

Goldberg-Haynaüer

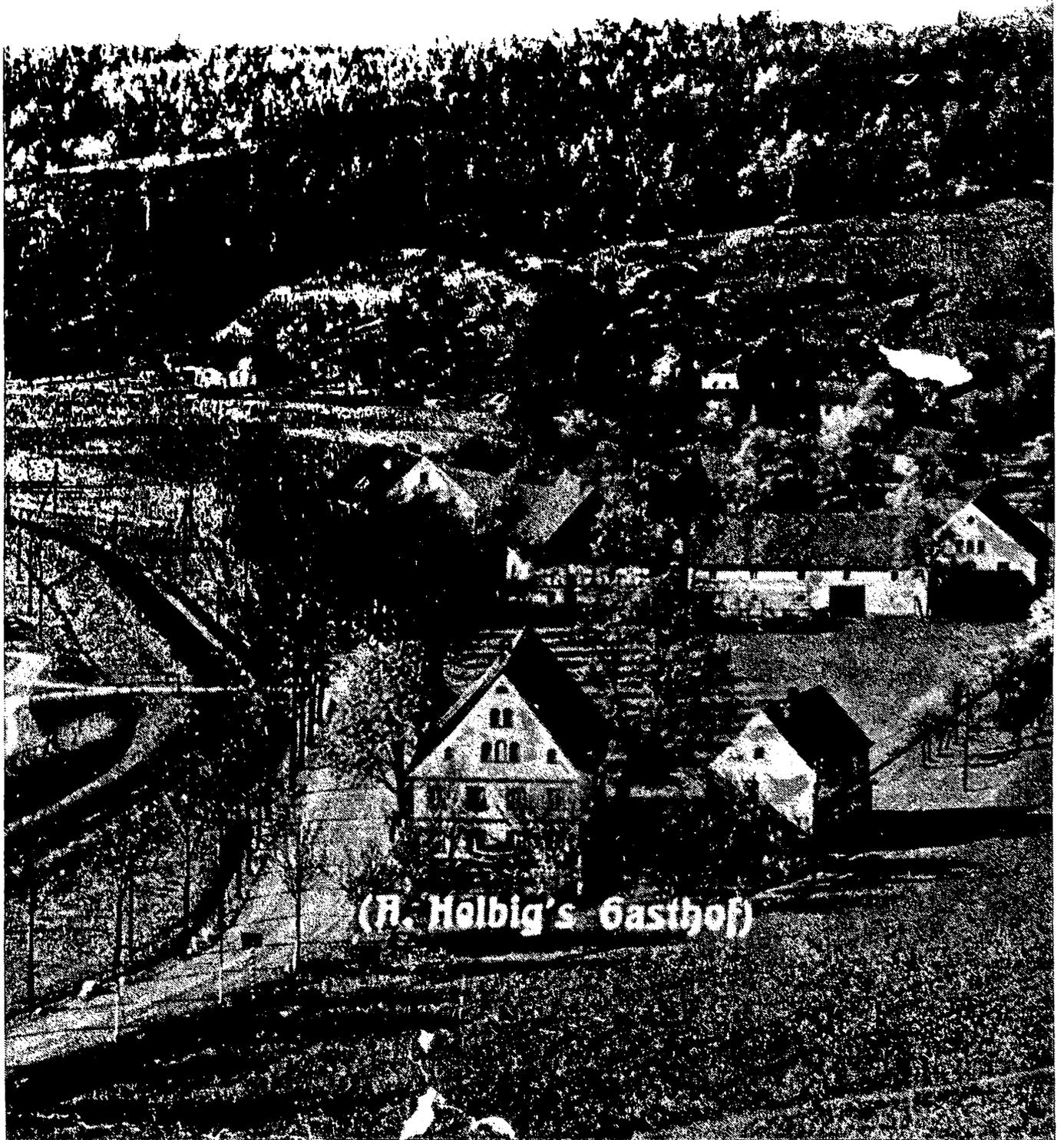
H 3309 E

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u a. K.  
des Kreises Goldberg/Schlesien

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20  
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



(A. Helbig's Gasthof)

**Rosenau bei Schöna u** — Im Vordergrund Helbig's Gasthof, der heute nur noch eine Ruine ist. Die Aufnahme wurde in der Ausstellung der Goldberger Heimatgruppe in Bielefeld gezeigt.  
Repro: Günther Hornig

4

15. April 89  
40. Jahrgang

# 150 Jahre: Die Firma Georg Urban wurde 1838 in Goldberg/Schlesien gegründet

Auszüge aus dem Festvortrag  
anlässlich des Gründungsjubiläums am 3. Dezember 1988 in Kiel

Schon Ende des 17. Jahrhunderts waren Urbans als Baumeister in Niederschlesien tätig. Berühmt wurde Martin Urban aus Liebau, Krs. Landeshut, durch den Bau einer der schönsten Barockkirchen im Riesengebirge. Von 1690 bis 1693 errichtete er die St. Josephskirche im Kloster Grüssau. Ihren Innenraum schmückt einer der bedeutendsten Bildzyklen der Barockmalerei Deutschlands, die Josephsgeschichte von Micheal Willmann.

Aus dem Goldberger Zweig des Geschlechts stammte Anton Urban (1760—1831). In der Nachfolge seines Vorfahren Martin Urban erlernte er das Mauerhandwerk und ließ sich als Meister in Kostenblut nahe der Hauptstadt Breslau nieder. Am Anfang wirkten sich die schweren Zeiten nach den Schlesischen Kriegen noch bedrückend auf das Bauen aus, doch bald erfolgte ein wirtschaftlicher Aufschwung. Meister Urban baute in der Umgebung von Breslau u. a. Landsitze für Fürst Blücher und General v. Zieten. Seine Söhne schickte er auf das renommierte Matthias-Gymnasium in Breslau.

Der vierte Sohn Anton Urbans, August Ludwig Urban, führte mit einem Studium an der königlichen Kunst-, Bau- und Handwerksschule in Breslau die Baumeistertradition in der Familie weiter. 1837 bestand er seine Meisterprüfung. Er ließ sich in Goldberg an der Katzbach nieder und gründete am 16. Februar 1838 ein Baugeschäft.

Goldberg war damals eine typische niederschlesische Ackerbürgerstadt. Der Markt mit dem Rathaus bildete den Mittelpunkt, drei Kirchen schmückten das Stadtbild. Im Mittelalter war tatsächlich Gold in der Gegend gefunden und im Tagebau gewonnen worden, angeblich rund 150 Pfund in der Woche. Doch bald waren die Goldminen erschöpft und Goldberg entwickelte sich zu einem Zentrum der Tuchmacherei.

August Ludwig Urbans erstes Haus am Obermarkt wurde für Wohnung und Geschäft bald zu eng. 1843 erwarb er ein Grundstück vor der Stadtmauer und erweiterte ein bestehendes Haus fast um das Doppelte. Bis 1945 war dort der Wohnsitz der Familie.

In den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts erschütterten die Auswirkungen der Industrialisierung die Wirtschaft. Niederschlesien erlebte 1844 mit dem Aufstand von 3000 Webern, die durch die Einführung von mechanisch betriebenen Webstühlen in ihrer Existenz bedroht wurden, die erste proletarische Revolution in Deutschland. Doch in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es einen wirtschaftlichen Aufschwung, der sich auch positiv auf die Bautätigkeit auswirkte. Unter zahlreichen Bauten von A. Urban wurde der 1870/71 errichtete Neubau der Schwabe-Priesemuthschen Anstalten in Goldberg besonders bekannt. Es handelte sich um die Nachfolgeeinrichtung der berühmten Lateinschule von Rektor Valentin Trozen-

dorf, die Schüler aus ganz Osteuropa besuchten, u. a. Wallenstein.

1879 wurde der jüngste Sohn Georg Franz Urban Mitinhaber der Firma und nach dem Tod des Vaters 1885 der erfolgreiche Chef des aufstrebenden Bauunternehmens. In diesen Jahrzehnten spielte die Entwicklung des Verkehrs durch den Bau von Eisenbahnlinien und Straßen eine große Rolle. So wurden die Aufgaben im Tiefbau ein wesentlicher Faktor für das Anwachsen der Firma. In der gesamten Umgebung baute Urban Viadukte, Brücken, Straßen und Eisenbahnlinien.

Daneben wuchs auch der Auftragsbestand für behördliche und private Hochbauten, so z. B. für Schulen, Krankenhäuser, Kirchen und Fabriken. Die Firma wurde ausgebaut durch den Erwerb von Steinbrüchen in Hermsdorf mit eigenem Steinmetz- und Fuhrbetrieb. Vor dem Kriegsausbruch 1914 beschäftigte Georg Franz Urban 800 Werksangehörige in seinen Betrieben.

Der 1896 geborene Sohn Georg studierte nach dem Abitur am königlichen Gymnasium Hirschberg in Breslau an der Baugewerkschule und in Dresden an der Technischen Hochschule Bauingenieurwesen. Nach dem ersten Weltkrieg trat er 1921 in schwerster wirtschaftlicher Zeit in die väterliche Firma ein. Nach dem Tod des Vaters im Jahre 1930 leitete er die nun weit über

die schlesischen Grenzen hinaus vielbeschäftigte Firma „Georg Urban, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau, Goldberg/Schlesien“ bis zur Vertreibung aus Schlesien im Jahre 1945. In dieser Zeit sind große Industrieanlagen, Flugplätze, Wasserbauten, Hochbauten und Straßenbauten, so z. B. Teile der Reichsautobahn zwischen Berlin und Breslau, entstanden.

Nach der Vertreibung war Georg Urban zunächst in Dresden, dann in Württemberg tätig. Von 1959 bis 1978 war er als bekannter Gutachter für das Gebiet Steine und Erden tätig. Rund 500 seiner Gutachten sind im Staatsarchiv Ludwigsburg registriert. Im Alter von 90 Jahren starb mit Georg Urban eine der großen schlesischen Unternehmenspersönlichkeiten.

Die Leistung auf wirtschaftlichen, künstlerischen und wissenschaftlichen Gebieten von einzelnen, wie z. B. den Urban's, wurde zum Abbild des schlesischen Menschen, seines Herzens und seines Verstandes. Sie bedeutete für Deutschland eine Bereicherung. Sie ließ Schlesien an einem geographischen und geschichtlichen Schnittpunkt entscheidender Kraftströme zwischen Ost und West seine schicksalhafte Aufgabe bewältigen.

Das mag alle diejenigen mit Stolz und Dankbarkeit erfüllen, die Schlesien einstmals ihre Heimat nannten.

*Friedhelm Grundmann*

## LESERBRIEF

### Sehr geehrter Herr Bittkau!

Leider sind mir die „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Februar-Ausgabe 1989, mit dem Leserbrief von Willibald Friebel erst jetzt in die Hand gekommen. Der Briefschreiber geht mit mir ins Gericht, weil ich mich zugleich für die Landsmannschaft Schlesien von Radikalismus und Sumpfbüthen distanziert habe.

Die „Schlesische Toleranz“ ist eine hohe Tugend, ich erinnere an das lesenswerte Heft von Professor Joachim Konrad, evangelischer Theologe, in Breslau geboren. Aber gegenüber Intoleranz kann es keine Toleranz geben. Wer etwa dem Antisemitismus, wie dies im „Schlesier“ geschehen ist, huldigt, wer von einer deutsch-polnischen Erbfeindschaft spricht, wer vor dem Einsatz der Gewalt nicht zurückschreckt, erhebt die Intoleranz zum Prinzip.

Ich bedarf als Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien nicht eines Souffleurs oder Befehlsgebers, wie dies der Briefschreiber wider besseres Wissen behauptet. Mit Parteizugehörigkeit oder gar Parteigefälligkeit hat der Entscheid des geschäftsführenden Bundesvorstandes der Landsmannschaft Schlesien gegenüber der Wochenzeitung „Der Schlesier“ nichts zu tun. Überdies legte das Blatt auch gar keinen Wert mehr auf die Mitteilungsblatt-

Zeile, wie der Landsmannschaft ausdrücklich versichert worden ist.

Wir leben in einem freien Staat, keines Mitbürgers Lektüre wird reglementiert, aber Standpunkte und Überzeugungen müssen behauptet werden, ob es sich nun um Schlesien als Teil Deutschlands handelt oder um das Miteinander von uns Schlesiern.

Ohnehin darf sich die Landsmannschaft Schlesien nicht nur als Landsmannschaft der Schlesier, sondern muß sich als Landsmannschaft für Schlesien verstehen. Vor nationalistischer oder radikaler Inzucht kann daher nur gewarnt werden. „Für unser Schlesien“, so lautet nicht ohne Grund das Motto des Deutschlandtreffens der Schlesier am 1. und 2. Juli 1989 in Hannover.

*Dr. Herbert Hupka*

Bundesvorsitzender Landsmannschaft  
Schlesien - Nieder- und Oberschlesien -

## Treffen der 252. Infanterie-Division

Kameraden der ehem. 252. Infanterie-Division treffen sich am 2./3. September 1989 in Northeim. Auskunft erteilt:

**Arnulf v. Garn**

Matth.-Grünwald-Str. 10, 5300 Bonn 2

## Westfalen und der Deutsche Osten

Die Besiedlung des osteuropäischen Raumes durch Siedler aus Westfalen war Thema eines Vortrages, den Heinz Niepel bei der Jahreshauptversammlung der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld hielt. Diese Besiedlung war keine Eroberung mit dem Schwert, sondern das Erschließen des Landes durch Bauern, die die polnischen Fürsten ins Land gerufen haben. Aber dazu nun Heinz Niepel:

### Die Besiedlung durch Bauern

Wenn von Westfalen gesprochen wird, so ist damit nicht das heutige Westfalen, sondern das alte Wohngebiet der Sachsen gemeint, wie es sich unter Herzog Widukind zur Zeit Karls des Großen um das Jahr 800 darstellte, zwischen Rhein und Weser.

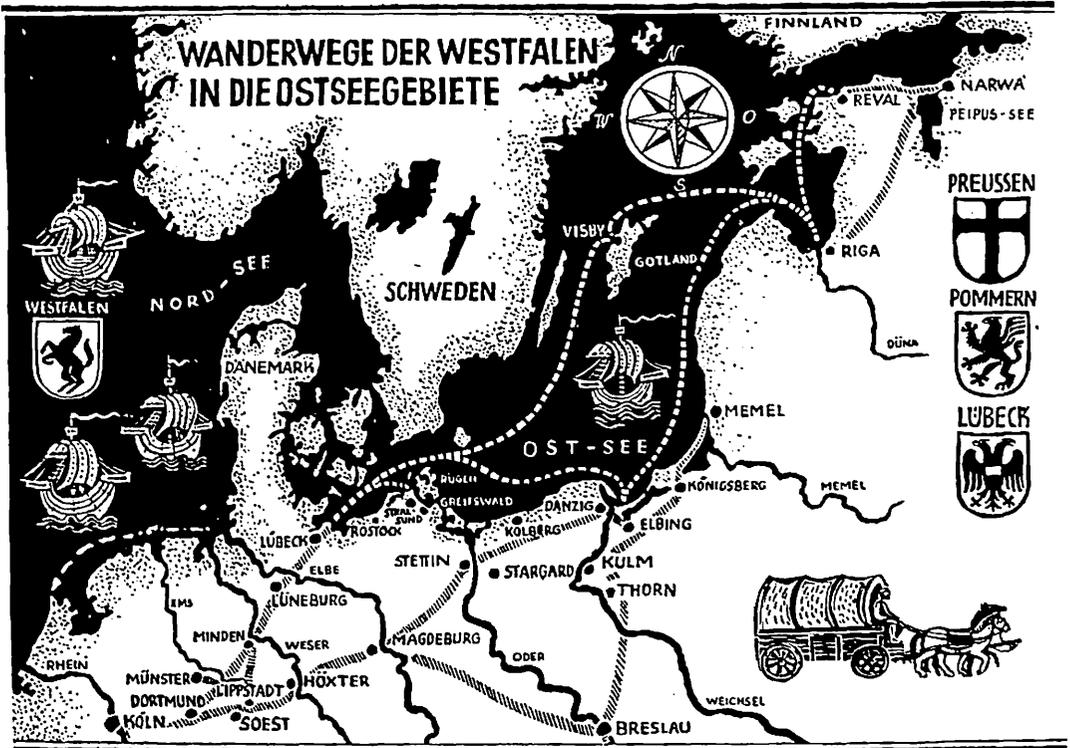
Karl der Große begann sein Frankenreich an den Grenzen im Süden und Osten durch sogenannte Grenzmarken zu sichern. Zu seiner Zeit bildeten die Elbe-Saale-Linie und der Bayerische Wald die Ostgrenze des Reiches. Hier kam es ständig zu kriegerischen Auseinandersetzungen mit den slawischen Nachbarn. Die deutschen Könige und Kaiser sicherten und erweiterten ihr Reich durch Errichtung von Grenzmarken und Bistümern. Die „Heiden“ sollten nicht nur unterworfen, sondern auch bekehrt werden. Unmittelbar nach der Krönung Otto I. zum ersten Kaiser des neuen „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“ stimmte der Papst der Gründung des Erzbistums Magdeburg im Jahr 962 zu, das damit Ausgangspunkt der Christianisierung Ostmitteleuropas und der Verbreitung abendländischer Kultur wurde.

In dieser Zeit begann sich im slawisch-polnischen Bereich eine erste staatliche Ordnung zu entwickeln. Mit dem Übertritt slawischer Fürsten zum Christentum entwickelte der Heilige Stuhl eigene Missionspläne für Ostmitteleuropa, was noch nach tausend Jahren in den heutigen Ost-West-Auseinandersetzungen spürbar wird. Mit der Gründung des Erzbistums Gnesen im Jahr 1000 sah Polen die Möglichkeit zu einer eigenstaatlichen Entwicklung zwischen den großen Gegenspielern Kaiser und Papst. Doch schon nach dem Tod von Boleslaw (1025) zerbrach das erste polnische Königreich an Macht- und Erbstreitigkeiten in verschiedene Teilfürstentümer.

Auf der anderen Seite erstarkte das deutsche Kaisertum. Es entwickelten sich vielfältige Verbindungen zu deutschen Fürstentümern, slawische Fürsten heirateten deutsche Prinzessinnen. Und immer stärker integrierten sich die Herrscher an Oder und Weichsel im europäischen-christlichen Abendland. Der Deutsche Kaiser wurde als zentraler Machtträger besonders bei Streitigkeiten anerkannt.

So belohnte Friedrich Barbarossa den böhmischen Herzog Wladislaw II. im Jahr 1158 mit der Königskrone, Boleslaw IV. von Schlesien anerkannte 1157 die Lehnshoheit des Kaisers, welcher 1163 Schlesien als selbständiges Herzogtum an die deutsch erzogenen Söhne Ladislaus des Zweiten gab. In Pommern wurde Herzog Bogislaw I. im Jahr 1181 Lehnsmann des Deutschen Kaisers.

Um die wirtschaftliche Entwicklung und damit die eigene Macht zu fördern, öffne-



ten die slawischen Fürsten den Ostraum einer friedlichen Siedlungsbewegung. Sie war vielfältig und wurde von unterschiedlichen Gruppen getragen. Zunächst kamen bäuerliche Siedler, meist vermittelt von Bischöfen, Klöstern und Adligen. Hierbei fällt ein besonderer Verdienst dem Zisterzienser-Orden zu. Deutsche Kaufleute trugen deutsches Recht in die neuen Städte östlich der Elbe bis hinein in die Weiten Rußlands. Für die Länder am Rande der Ostsee werden neben der deutschen Hanse Schwerritterorden im Baltenland und der 1126 von Herzog Konrad von Masovien ins Kulmer Land gerufene Deutsche Ritterorden zu einer entscheidenden Kraft der Ostkolonisation.

In Westfalen war unter dem Schutz starker Fürsten und Könige Sicherheit und Wohlstand eingezogen. Die Bevölkerung, die in dieser Zeit fast ausschließlich aus Bauern bestand, hatte sich stark vermehrt. Die Zahl der Höfe hatte sich verdreifacht. Das zur Besiedlung geeignete Land wurde knapp, so daß im Süden Westfalens schon auf die Höhen hinauf gesiedelt wurde.

Die jüngeren Bauernsöhne konnten wegen des in Westfalen herrschenden Erbrechtes nur Knechte werden, oft auch auf dem familieneigenen Hof, oder sie mußten sich anderswo verdingen. Die Lage der Bauern hatte sich auch auf andere Weise verschlechtert. Viele Freie Bauern wollten vom Kriegsdienst loskommen und unterstellten sich einem reicheren Grundherren, der für ihn die Kriegslasten übernahm. Dadurch geriet der Freie Bauer in die Abhängigkeit.

Die Kunde von den Ländern östlich der Reichsgrenzen, in denen es Land in Hülle und Fülle geben sollte, erzeugte große Unruhe in der Bevölkerung, die nach Auswegen suchte. Urkundlich belegt ist, daß im Jahr 1108 erstmalig der Ruf von den Grenzfürsten im Osten an die Fürsten im Westen ergeht, Bauern in ihre Länder zu schicken. Außerdem verdiene man sich einen Gotteslohn, wenn man hülfe, das Land gegen die

Einfälle der grausamen Heiden zu verteidigen.

Zur gleichen Zeit kamen sogenannte „Lokatoren“ nach Westfalen, um junge Siedler zu werben. Auf ihren Planwagen führten die Siedler gutes Saatkorn, eisernes Gerät und den im Slavenland unbekanntem eisernen Pflug mit der gebogenen Pflugschar mit. Hinter den Wagen zog gutes Zuchtvieh von den heimatlichen Höfen mit nach dem Osten.

Über die alten Heerstraßen bewegten sich diese Trecks in wochenlangen Fahrten über die Elbe an die untere Oder, nach Pommern, an die Weichsel und an die Nogatmündung. In südöstlicher Richtung zogen die Siedler von Magdeburg aus an die Oder nach Schlesien.

Mit der deutschen Bauernsiedlung im 12. Jahrhundert setzte eine planmäßige Landerschließung und -nutzung ein. Das Land wurde in „Hufe“ eingeteilt, die Höfe von einer Größe, die eine Familie bewirtschaften konnte. Die bisherige Feld-Gras-Wirtschaft wurde durch die Dreifelder-Wirtschaft ersetzt, so daß erheblich größere Erträge erzielt werden konnten. Die Anlage der Anger-, Straßen- und Waldhufendörfer ist bis heute erhalten geblieben.

Die Einwanderer aber brachten noch mehr mit. Mit den Rechtsformen ihrer Heimat brachten sie auch häufig die Befreiung von Gewaltherrschaft und Willkür, da die Fürsten den Siedlern neben der Abgabebefreiung auch eine Lebensordnung in der heimatlichen Form zusicherten.

So ergab sich zwangsläufig, daß Deutsche und Slaven in verhältnismäßig kurzer Zeit zu einem Volkstum zusammenschmolzen und die deutsche Sprache zur Umgangssprache wurde, zumal auch der Adel vor allen durch Heirat immer mehr die deutsch-abendländische Kultur annahm. Viele westfälische Orts- und Familiennamen in den damaligen Siedlungsräumen zeugen von dieser Verschmelzung.

# Aus den Heimatgruppen:

— GOLDBERG —

## Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

*Die Vögel singen zur Lust und Freude,  
die Blumen blühen zur Augenweide.  
Wir können die Herzen fröhlich*

*beschwingen,  
und Lob und Dank dem Herrgott singen.  
H. N.*

Liebe Heimatfreunde, mit diesem Vers wollen wir „Bielefelder“ Sie alle herzlich grüßen und zugleich von den letzten Veranstaltungen berichten.

Am 12. 2. stand der Defa-Film „Anton Köhler“ im Mittelpunkt der Veranstaltung. In diesem Film, der in der DDR spielte, wurde das Leben eines alten und verdienten Parteisekretärs dargestellt. Köhler gerät in eine persönliche Krise, da er vorhersehbare Schäden beim Bau eines Kraftwerks nicht meldete. Der Film schildert mit durchaus kritischen Zwischentönen aktuelle Fragen und Probleme aus dem Arbeits- und Privatleben in der DDR. Es ist sicherlich immer wieder einmal notwendig, auch das Leben unserer Landsleute jenseits von Mauer und Zaun in unser Blickfeld zu rücken.

Am 19. 3. waren wieder „Bilder aus Schlesien“ angekündigt. Siegfried Hornig und Herbert Binner zeigten Dias von ihren letzten Fahrten in den Kreis Goldberg und die Umgebung.

Es ist immer wieder ein starkes Erleben, den seit früher Kindheit vertrauten Landschaften und Orten zu begegnen. Besonders dann, wenn sie so meisterhaft fotografiert sind, wie von S. Hornig. Dazu kamen noch Bilder einer Fahrt nach Breslau, dem Besuch in der Universität, vor allem in der Leopoldina, die auch 1988 — oder gerade jetzt — den Betrachter fasziniert. Wir sahen Bilder der Jahrhunderthalle im Wechsel mit historischen Aufnahmen. S. Hornig zeigte nicht nur Dias, sondern gab auch

kurze geschichtliche Abrisse dazu. Orgelmusik, auf schlesischen Orgeln 1983 gespielt und aufgenommen, ließ diese Bilder ebenso lebendig werden, wie Bericht und Aufnahmen der Schweidnitzer Friedenskirche. Zithermusik von Alfred Wirth, dem Zitherspieler von der Hampelbaude, erklang bei der Wanderung durch das Riesengebirge. Sie tröstete ein wenig hinweg über die Bilder sterbender Wälder und Pflanzen. Trotz aller Schäden, die Heimat Schlesien bleibt in unserer Erinnerung allgegenwärtig.

Aufnahmen aus den Orten unserer engeren Heimat zeigte uns Herbert Binner. Dank sei den beiden Vortragenden hier nochmals gesagt. *R.R.*

\*

Die nächste Zusammenkunft ist am Sonntag, dem 7. Mai 1989 um 17.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1.

Die schlesische Mundart wird diesmal wieder im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Bereiten Sie sich bitte geeignete Mundartgedichte und Erzählungen in schlesischer Mundart vor, die Sie als Ihren Beitrag zum Nachmittag beisteuern können. Heinz Niepel, unser Kulturwart, wird für die richtige Zusammenstellung der Beiträge sorgen.

Wir laden Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein. *H. Rädcl*

\*\*\*

— REICHWALDAU —

## Liebe Reichwaldauer!

Hiermit erinnere ich noch einmal an unser Dorftreffen, das am Himmelfahrtstag (4. Mai 1989) wieder in Wellie stattfindet und wünsche allen, die kommen werden, eine gute Fahrt und hoffentlich schönes Wetter. *Heinrich Exner*



Villenkolonie Neues Goldberg



Blarrkirche

## Goldberg - ewig deutsche Heimat



Eingang zum Hof



Gesamtansicht

Grüß aus Goldberg. — Eingesandt von Margarete Schneider, geb. Paul-Menzel, Hopfenleite 14, 8656 Thurnau

— GOLDBERG —

## Kleines Goldberger Treffen

Allen Freunden und Bekannten des „Kleinen Goldberger Treffens“ möchte ich mitteilen, daß — wie geplant — unser diesjähriges Treffen wieder im bekannten Marientor-Zwinger in Nürnberg

am Sonntag, dem 23. April 1989

stattfindet (nicht im März, wie in unserer März-Ausgabe veröffentlicht).

Bitte den Termin notieren und Freunde, die diese Nachricht nicht erhalten können, benachrichtigen. *Kurt Hergesell*

\*\*\*

— SCHÖNAU —

## Liebe Schönauer!

Nun steht unser 4. Schönauer Treffen unmittelbar bevor. Alle Vorbereitungen sind abgeschlossen. Die schriftlichen Einladungen sind, soweit uns die Anschriften bekannt waren, bei den Empfängern eingetroffen. Viele ehemalige Schönauer Bürger haben sich bereits angemeldet.

Haben auch Sie schon Ihre Anmeldung abgeschickt? Sollte das noch nicht geschehen sein, holen Sie es bitte schnellstens nach. Viele Freunde und Bekannte rechnen damit, daß auch Sie diesmal dabei sind und freuen sich auf ein Wiedersehen.

Das Hotel „Zoll“ im Bad Lauterberger Stadtteil Barbis ist bestens gerüstet und erwartet Sie mit uns zum 4. Schönauer Heimattreffen am 29. und 30. April 1989.

Heute können wir Ihnen auch das vorgesehene Programm bekanntgeben:

**Sonnabend, 29. April 1989:**

**15.00 Uhr:** Eröffnung des 4. Heimattreffens im Hotel „Zoll“

Begrüßung der Teilnehmer

Grußworte der Gäste

Der Nachmittag bleibt dem persönlichen Gespräch vorbehalten.

ca. **19.00 Uhr:** Abendessen nach Wunsch, danach geselliges Beisammensein mit Musik und Tanz.

**Sonntag, 30. April 1989:**

**10.00 Uhr:** Gemeinsamer Gottesdienst in „St. Petri“ in Barbis mit Gedenken an unsere Verstorbenen.

**11.30 Uhr:** Filmvorführung im Hotel „Zoll“

ca. **13.00 Uhr:** Mittagessen im Hotel „Zoll“

**14.30 Uhr:** Wanderung zur „Bühberg-Baude“

**17.00 Uhr:** Ausklang des Treffens im Hotel „Zoll“

Teilnehmer, die mit der Bundesbahn anreisen, werden am 29. April vom Bahnhof Scharzfeld abgeholt, sofern sie uns die Ankunftszeit mitgeteilt haben.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Reise und erlebnisreiche Tage in Bad Lauterberg.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen!

*Harri und Rotraut Rädcl  
Hans und Waltraut Kroker  
Dieter und Helga Beer*

**Puzzle  
Heimat Schlesien**

DM 12,—



Die Katzbachstraße in Schönau wird eine Wohnstraße, denn die Schuppen, Scheunen und Garagen der Ring-Grundstücke wurden abgerissen. Die Bauarbeiten dauern zwar schon zehn Jahre, aber die ersten Wohnblöcke gegenüber von Neubarth sind schon bezogen worden. Unser Bild zeigt die Neubauten gegenüber der Neubarth-Mühle. Die Aufnahme wurde im Juni 1988 gemacht.

Bild: Jutta Graeve

#### — BROCKENDORF —

### *Liebe Ehemalige der Landwirtschaftsschule Hayнау!*

In Solingen — 1988 — kam die Idee auf, sich an einem neutralen Ort zu treffen. Wir können dies nun, und zwar im

*Haus Schlesien*

5330 Königswinter 41 - Heisterbacherrott vom 27.—28. 10. 1989, verwirklichen.

Schön wäre es, wenn viele „Ehemalige“ der Schule kommen könnten. An die mir bekannten und bereits mitgeteilten Anschriften habe ich geschrieben. Ich bitte darum, mir bis Juli 1989 mitzuteilen, wer zu dem Treffen kommen will.

Wer könnte uns mit einem Reisebericht, vielleicht mit Dias, in den Kreis Goldberg/Hayнау überraschen? Für Mitarbeit bin ich dankbar.

Mit freundlichem Gruß

*Marianne Hapel*

Großer Weg 31, 3057 Neustadt 1

#### — PROBSTHAIN —

### *Liebe Probsthainer!*

Ich möchte noch einmal ganz herzlich zu unserem Ortstreffen am 6. Mai in Marklohe einladen.

Nach einer kurzen Feierstunde am Probsthainer Stein folgt das gemeinsame Mittagessen. Der ganze Nachmittag steht dann zur freien Verfügung jedes einzelnen Teilnehmers. Am späten Nachmittag sorgt eine kleine Kapelle für den nötigen Schwung.

Anmeldungen bitte an Herrn Erwin Pohl, 3071 Marklohe, Tel. (0 50 21) 1 60 43.

Der Bus aus Lengerich fährt um 9.00 Uhr ab Feuerwehrhaus.

Wir wünschen allen eine gute Anreise!

*Erwin Pohl · Heinz Förster*

*Arthur Gumbrich*

#### — KAUFFUNG —

### **Goldene Konfirmation**

Ich darf daran erinnern, daß Helene Neubauer, geb. Kahl, Kopernikusstr. 48, in 4800 Bielefeld, Tel. (05 21) 88 25 00, bemüht ist, für die Konfirmanden des Jahres 1939, es betrifft die Jahrgänge 1924/25, anläßlich der Goldkonfirmation bereits am Freitag, 22. September 1989, vor unserem allgemeinen Ortstreffen am Samstag und Sonntag, eine Zusammenkunft der Goldkonfirmanden zu organisieren.

Es wäre schön, wenn wir, ich gehöre auch zu diesem Kreis, in Ruhe in kleinerer Runde einige schöne Stunden verbringen könnten. Wenn sich genügend Interessenten melden, können auch rechtzeitig entsprechende Vorbereitungen getroffen werden.

Helene Neubauer bittet um frühzeitige Anmeldung bzw. Kontaktaufnahme mit ihr.

*W. Ungelenk*

### **NACHRUf**

Im gesegneten Alter von 92 Jahren verstarb *Frau Erika Stockmann* am 7. März 1989 im Altenheim Franziskushaus in Bad Honnef.

Die Verstorbene ist eine Tochter von Pastor Paul Stockmann, der von 1884 bis 1909 Pastor in Kauffung war. Er hat die Festschrift „Geschichte des Dorfes und Kirchspiels Kauffung“ zum 150jährigen Jubiläum der evangelischen Gemeinde verfaßt.

Der Bruder von Erika Stockmann, Dr. Günther Stockmann, hatte für unser jetzt erscheinendes „Buch Kauffung“ Unterlagen gesammelt, die nach seinem Tod von Erika Stockmann aus der Kurzschrift „Stolze Schrey“ in Vollschrift übertragen wurde. Eine Leistung in diesem hohen Alter. Sie war immer eine treue Kauffungerin.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Erika Stockmann.

*W.U.*

#### — LUDWIGSDORF —

### *Liebe Ludwigsdorfer!*

Das Schlesiertreffen am 1. und 2. Juli 1989 in Hannover soll nicht ohne uns stattfinden. Einige Zusagen sind mir schon bekannt. So möchte ich auch alle anderen bitten, auch dieses Wiedersehen nicht zu versäumen.

Mit einem heimatlichen Gruß

*Eure Anne-Margret Meißner*

#### — PILGRAMSDORF —

### *Liebe Pilgramsdorfer!*

Das Pilgramsdorfer Treffen findet am 27. Mai in Müllenbach, „Haus Müllenbach“, statt. Bei frühzeitiger Anmeldung Übernachtung im Haus möglich.

Müllenbach ist zu erreichen: Sauerlandlinie: Ausfahrt Meinerzhagen/Gummersbach, Richtung Gummersbach, durch den Ortskern Meinerzhagen, dann rechts ab nach Marienheide, hinter dem Gevershäger Forst links ab nach Müllenbach. Autobahn Köln-Olpe: Abfahrt Gummersbach, Richtung Marienheide, vor der Ortschaft Rodt rechts ab nach Müllenbach.

*Erika Baier*

#### — STEINSDORF —

### *Liebe Steinsdorfer!*

Unser Landsmann Herbert Knebel, 3381 Hahndorf Nr. 1a über Goslar, möchte ein Treffen der Steinsdorfer organisieren. Dazu lädt er alle Steinsdorfer für den 17. und 18. Juni 1989 ganz herzlich ein.

Vorgesehen ist neben gemütlichem Beisammensein in Hahndorf in der Gaststätte Teichert die Besichtigung der Stadt Goslar und evtl. eine Harzrundfahrt. Preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden. Für DDR-Reisende werden die Kosten übernommen.

Anmeldungen erbeten an

*Erna Petzold*

Bergstr. 29, 3501 Ahnatal

Telefon (0 56 09) 5 49

#### — TIEFHARTMANNSDORF —

### *Liebe Tiefhartmannsdorfer!*

Wie bereits mitgeteilt, findet unser Dorf-treffen am 23. September 1989 wie bisher im Fichtenhof statt.

Auf mehrfachen Wunsch werden wir diesmal nach der Begrüßung in einer kurzen Feierstunde der Verstorbenen der letzten zwei Jahre gedenken. Am Sonntag können wir uns dann zwanglos — vielleicht gegen 11.00 Uhr — noch einmal treffen. Es ist dann auch die Möglichkeit zum Mittagessen gegeben.

Bitte melden Sie sich bei Ihren Gastgebern rechtzeitig an. Wer ein Hotelzimmer möchte, bitte an die angegebenen Adressen wenden.

Eine letzte Mitteilung erfolgt noch in der September-Ausgabe unserer Zeitung.

Mit vielen Grüßen von allen für alle:

*Ihre Helene Ludwig*

Adressen:

*Frau Helga Weist (Weist)*

Jakob-Kaiser-Str. 15a, 4800 Bielefeld 1

Telefon (05 21) 88 31 31

und

*Helene Ludwig*

Windelsbleicher Str. 43, 4800 Bielefeld 14

Telefon (05 21) 41 18 06

— WITTGENDORF —  
*Liebe Wittgendorfer!*

Für die Chronik fehlen uns noch Anschriften von den Häusern: Rechte Seite von Hermsdorf aus gesehen: Mietwohnungen vom Dominium, Dr. Stanke, Mietshaus Winkler, Hickler-Robert, Rauh-Anna, Mietshaus Grengel, Anders-Lebrecht, Mietshaus Göbel, Helbig-Hermann, Tilgner-Anna. Rechte Seite von Berger aus gesehen nach Neu-Wittgendorf: Kunzendorf-Drewiok, Lessing-Schubert, Bartsch-Martin, Hilbig-Paul, Dausel-Martin, Mietshaus Schuster-Schnitzer Walter.

Wir bitten Sie, uns diese Anschriften oder von deren Angehörigen bis zu unserem Treffen am 4. Juni 1989 mitzuteilen.

*Heinz Schauer*

*Ma koan sich o salber  
ei a April schicka*

Woas woar doas ferr 'ne Freede,  
wenn's wieder woar geglickt,  
doas enner hoat a ander'n  
ei a April geschickt.

Iech woar a klenner Pummer,  
goanz unerfoahr'n nooch woar,  
doas machte meine Schwaster  
zu Nutze sich — ganz kloar.

Sie soat' zu mir: „Du weest ju,  
derr Nupper hoat geschlacht't,  
und außer Blut- und Preßwurscht  
o Laaberwurscht gemacht.

Du sullst derr eene obhull'n,  
doas sull iech soan derr bluuß!“  
Iech woar ganz ohne Oargwuhn,  
und troabte schnellstens luus.

Die gude Konblichmutter,  
die ruch dann Broata glei,  
goab merr a kleenes Werschtla,  
und schmunzelte derrbei.

Iech hoa bedankt mich artich,  
und o die Hand gagaan,  
doch dessa meine Schwaster,  
die hätt' er missa sahn.

Die machte a Gesichte,  
soah aus a bißla tumm,  
sie biß siech uff die Lippa  
und woar voo Ärger stumm.

Joah, monchmoal halt woas rauskimmt,  
woas enner goar niech will,  
doas dar emm Ende salber  
siech schickt ei a April.

Iech woar ganz ieberglicklich,  
iech ducht' derrbei merr nischt,  
doas iech hundsfitscherweise  
'ne Laaberwurscht derrwischt.

Mier beeda Schwastern später  
hoan drierer ufft gelacht.  
Nu huff' iech, doas derr jitze  
doas o zum Schluße macht.

*Maria Bruchmann, geb. Wittwer*  
früher Kleinhelmsdorf  
jetzt 5830 Schwelm, Aug.-Brendler-Str. 23

**Deutschlandtreffen  
der Schlesier in Hannover!**

Der Termin für das nächste große  
Schlesiertreffen in Hannover ist der  
1. und 2. Juli 1989.

## Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



### GOLDBERG

Zum 89. Geb. am 5. 5. 89 Frau Hildegard GRUNDMANN geb. Döring, Oberau 12, in 4670 Lünen 1, Virchowstr. 5

Zum 87. Geb. am 2. 5. 89 Frau Erna ROCHE, in 6940 Weinheim/Bergstr., Schlehdornweg 57

Zum 87. Geb. am 17. 4. 89 Frau Margarete KUCHINKE, Nordpromenade 1, Blumengeschäft, in 6440 Bebra, Goethestr. 5

Zum 85. Geb. am 19. 4. 89 Frau Else LANGNER, geb. Schwarzer, Friedrichstr. 3, in 4600 Dortmund 14, Hutererweg 1

Zum 85. Geb. am 27. 4. 89 Herrn Erich TSCHIRWITZ, in 8600 Bamberg, Greiffenbergstr. 21

Zum 83. Geb. am 16. 5. 89 Frau Margarete FRENZEL, in 8990 Lindau/Bodensee, Maria-Martha-Stift, Zimmer 408, Zwanziger Str. 20 — 22

Zum 82. Geb. am 2. 5. 89 Frau Emma GERSTMANN, geb. Seidel, Erlachgut, in 2154 Apensen, Buxtehuder Str. 24

Zum 82. Geb. am 3. 5. 89 Frau Minna KRETSCHMER, geb. Preuß, Nordpromenade 5, in 4220 Dinslaken, Gneisenastr. 17

Zum 81. Geb. am 6. 5. 89 Herrn Alfred STIFFEL, Liegnitzer Str., in 8172 Lenggies, Bahnhofstr.

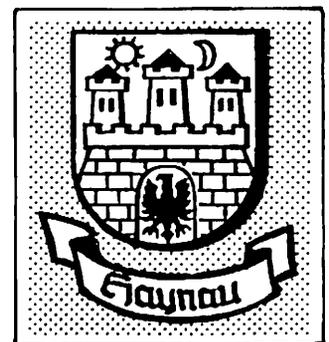
Zum 77. Geb. am 4. 5. 89 Herrn Karl WARMER, Gefälle, in 2803 Weyhe-Kirchweyhe, Silberbergerstr. 1

Zum 76. Geb. am 27. 4. 89 Frau Hildegard SCHIRNER, geb. Wagner, Wolfsberg 5, in 3327 Salzgitter-Bad, Hasenspringweg 60

Zum 76. Geb. am 11. 5. 89 Frau Erna RENNER, geb. Schimpke, Lindenplatz 7 (auch Haynau), in 3392 Clausthal-Zellerfeld, Marktstr. 2

Zum 73. Geb. am 7. 5. 89 Frau Gertrud STRAUSS, Schmiedestr. 32, in 3250 Hameln 1, Am Hafen 10 A

Zum 70. Geb. am 29. 4. 89 Frau Margarete FLORKOWSKI, geb. Pohl, Riegnerstr., in 4300 Essen 1, Raffelberger Str. 10



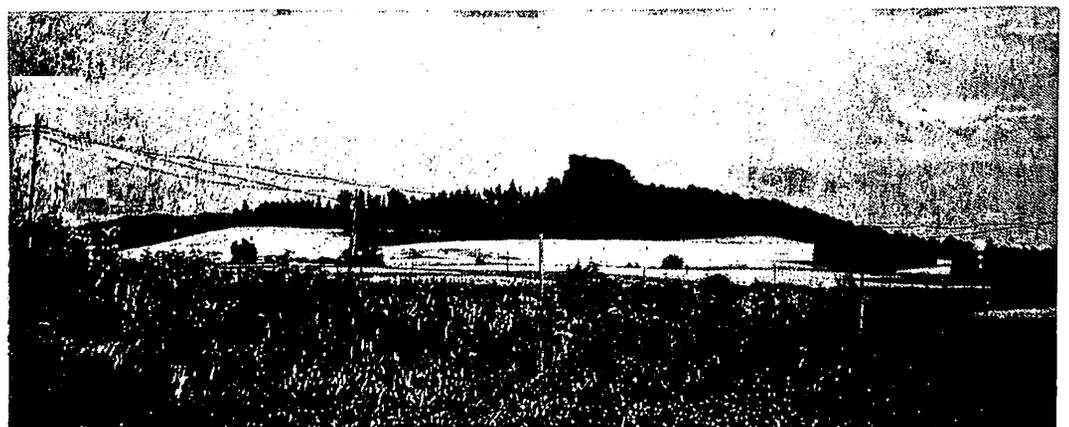
Zum 93. Geb. am 18. 5. 89 Frau Elisabeth ALBRECHT, in 1000 Berlin 47, Bienwaldring 47

Zum 86. Geb. am 6. 5. 89 Herrn Willi DÖRFER, Michelsdorfer Str. 1, in 5830 Schwelm, Hattinger Str. 24

Zum 86. Geb. am 6. 5. 89 Herrn Paul FÖRSTER (Gold-Schlüssel), in 3000 Hannover, Brüggemannhof 15



Der Wolfsberg früher — etwa 1935



Der Wolfsberg heute — 1987 aufgenommen. — Eingesandt von Günter Wunsch, 8636 Weitramsdorf, Weidach, Hohe Str. 2

Zum 80. Geb. am 3. 5. 89 Frau Käte STODTE, Flurstr. 16, in 4542 Tecklenburg, Brochterbecker Str. 20

Zum 79. Geb. am 13. 5. 89 Frau Hildegard DÖRNER geb. Scholz, Mönchstr. 17, in 2849 Goldenstedt, Hauptstr. 12

Zum 78. Geb. am 1. 5. 89 Herrn Felix HACH, Töpferstr. 24, in 5603 Wülfrath, Schillerstr. 39

Zum 77. Geb. am 4. 5. 89 Herrn Willy STIFFEL, Töpferstr. 2, in 6921 Zuzenhausen, Gartenstr. 5

Zum 76. Geb. am 11. 5. 89 Frau Erna RENNEN, geb. Schimpke, auch Haynau, in 3392 Clausthal-Zellerfeld, Marktstr. 2

Zum 76. Geb. am 13. 5. 89 Frau Selly LESSIG, in 8346 Simbach/Inn, Wilhelm-Dieß-Str. 14a

Zum 76. Geb. am 25. 4. 89 Frau Margarete TENZER, geb. Weimann, Burgstr. 15, in 2000 Hamburg 70, Dellestr. 13

Zum 76. Geb. am 29. 4. 89 Frau Gertrud GOCKE, geb. Snurawa, in 4150 Krefeld, v. Bruckplatz 30

Zum 75. Geb. am 7. 5. 89 Frau Elisabeth KLINGENBERG, geb. Fende, in 8501 Feucht, Jahnstr. 19

Zum 72. Geb. am 22. 4. 89 Frau Charlotte SCHOLZ, geb. Prättsch, Liegnitzer Str. 23, in 3 Wülfrath, Lindenstr. 70 a

Zum 72. Geb. am 18. 5. 89 Frau Käthe WALTER, geb. Sydow, Ww., Ring 3 und Promenade 1 a, in 3500 Kassel, Weserstr. 16

Zum 70. Geb. am 10. 5. 89 Frau Else GOTTSCHLING, geb. Böhm, Uferstr. 25, in 4300 Essen 15, Provesthöhe 7

Zum 70. Geb. am 28. 4. 89 Frau Gertrud KOBELT, geb. Kuhnt, Promenade, in DDR-4801 Saaleck, Burgstr. 20



#### SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 19. 5. 89 Frau Hedwig RICHTEBLAU geb. Inach, Goldberger Str. 12, in DDR-1920 Pritzwalk, Bez. Potsdam, Bahnhofstr. 3 a

Zum 90. Geb. am 14. 5. 89 Herrn Arthur KNOBLOCH, Hirschberger Str. 32, in 6457 Maintal, Fechenheimer Str. 14

Zum 88. Geb. am 30. 4. 89 Herrn Wilhelm ADAM, Ehemann von Johanna Adam geb. Mühmert, Bolkopplatz 5, in 7291 Loßburg, Tannenstr. 17

Zum 83. Geb. am 3. 5. 89 Frau Anny WOIK geb. Teuber, Hirschberger Str. 42, in 1000 Berlin 51, Bielerstr. 3

Zum 82. Geb. am 9. 5. 89 Herrn Heinrich GEISLER, Ehemann von Else Geisler, geb. Menzel, Am Humberg 5, in 4817 Leopoldshöhe-Greste, Sperlingsweg 31

Zum 80. Geb. am 5. 5. 89 Herrn Fritz GROHMANN, An der Aue 1, in DDR-1168 Berlin-Müggelheim, Am Müggelberg 30

Zum 80. Geb. am 6. 5. 89 Herrn Hubert KUNZE, Burgplatz 9, in 3420 Herzberg am Harz, Rosenbergstr. 13

Zum 80. Geb. am 10. 5. 89 Herrn Edmund DIENST, Auenstr. 6, in 5177 Titz 2 (Jackerath), Jülicher Str. 58

Zum 78. Geb. am 23. 4. 89 Frau Meta STRAUSS, geb. Genaus, Ring 37, in 2940 Wilhelmshaven, Saarbrücker Str. 19

Zum 78. Geb. am 1. 5. 89 Frau Lotte GUHN geb. Bolz, Schützenweg 2, in 2880 Brake/Unterweser, Rosenburging 93



Haynau — Am Schwanenteich. — Eingesandt von Meta Elsner, geb. Burghardt, 5620 Vellert 1, Jahnstr. 3

Zum 77. Geb. am 14. 5. 89 Frau Frieda KLEINE, geb. Rothe, Hirschberger Str. 37, in DDR-7200 Borna, Bez. Leipzig, Otto-Heinig-Str. 1



**Sommersingen am Sonntag Laetare wird in der Goldberg-Schönauer Heimatgruppe in Bielefeld noch in jedem Jahr schlesischer Tradition gemäß gefeiert. Da gibt es Schaumbrezeln und Mohnkuchen. Als Gruß für diese „Heimatpflege“ veröffentlichen wir ein Bild vom Sommersingen in Schönau aus dem Jahr 1935, das uns Günther Härtel, Berliner Straße 17, 3003 Ronnenberg, zur Verfügung stellte. Die Kinder gehören alle dem Jahrgang 1926/27 an. Das Foto entstand auf dem Schulhof der Volksschule in Schönau. Die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten verbinden damit einen Gruß an die Schönauer, die sich am 29. April in Bad Lauberberg-Barbis treffen. Anschließend findet eine Busreise der Schönauer nach Schlesien statt. Wir wünschen einen guten Verlauf des Treffens und der Reise.**

Zum 75. Geb. am 19. 5. 89 Herrn Herbert KÜGLER, in 2875 Ganderkesee Heide 2, Heider Weg 36

Zum 72. Geb. am 28. 4. 89 Herrn Hans HÖNTSCH, Ring 33, in 3257 Springe/Deister, Bernauer Str. 3

Zum 65. Geb. am 14. 3. 89 nachträglich Frau Ruth WÖLKE, geb. Bode, Ring 34, in 3060 Stadthagen, Enzer Str. 49

Zum 65. Geb. am 7. 5. 89 Frau Erna BEER, geb. Hanschke (Ehefrau von Günter B.), Hirschberger Str. 24, in 6368 Bad Vilbel, Danziger Str. 61

Zum 60. Geb. am 8. 5. 89 Herrn Günter FRANZKE, Ring 59, in 2848 Vechta 1, Am Seekenhof 8

Zum 55. Geb. am 14. 5. 89 Frau Käthe MAAG, geb. Beckert, Goldberger Str. 14, in 6382 Friedrichsdorf/Taunus, Ostpreußenstr. 26

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 86. Geb. am 17. 5. 89 Frau Selma GEISLER, geb. Bähr, in 4400 Münster, Fländernstr. 68

Zum 84. Geb. am 5. 5. 89 Frau Emma BÖHM geb. Illig, in 5600 Wuppertal 2, Mollenkotten 239

Zum 75. Geb. am 13. 5. 89 Herrn Erich SCHUMANN, in DDR-Hildburghausen/Thüringen, Friedrich-Fröbel-Str. 9

Zum 75. Geb. am 19. 5. 89 Herrn Herbert KÜGLER, in 2875 Heide 2, Heider Weg 36

Zum 74. Geb. am 11. 5. 89 Frau Helma SEIFERT, geb. Schmidt, in 6309 Griedel, Hauptstr. 55

Zum 71. Geb. am 18. 5. 89 Frau Käte HAUPTFLEISCH, geb. Ischdonat, in 2175 Cadenberge, Graf-Bremer-Str. 23

Zum 71. Geb. am 20. 5. 89 Frau Irene PACHMANN, geb. Jung, in 2170 Hemmoor/Warstade, Swaffhamweg 18

Zum 65. Geb. am 12. 5. 89 Herrn Walter MENZ, in 4972 Löhne 1, 1 Niedernbrock 2

Zum 60. Geb. am 16. 5. 89 Herrn Herbert SOMMER, in 3415 Hattorf/Harz, Pfarrwinkel 1

Zum 55. Geb. am 21. 4. 89 Herrn Egon MOHR, in 2170 Hemmoor/Basbeck, Bei den Eichbäumen 42

Zum 55. Geb. am 21. 4. 89 Frau Christa STURNY, in 4967 Müsingen, Haus 9

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 10. 4. 89 Herr Dieter BOHNENKAMP und seine Frau Brigitte, geb. Seidel, in 4800 Bielefeld 1, Wiesenbach 33.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.



Schlesische Segelflieger am Wolfsberg bei Goldberg 1943. Mit abgebildet sind u. a.: Hinterer Reihe 3. von links: M. Lichtenstein, Alt-Schönau; 4. von rechts: M. Kramer, Kaufung; 2. von rechts: Rose, Kaufung; vordere Reihe: links liegend: H. Müller, Alt-Schönau. — Eingesandt von Helmut Müller, 4800 Bielefeld 1, Ehlenruper Weg 16



So sieht das neu eingefasste Deichsa-Ufer vom unteren Wehr bis Hainke-Brücke — wo die Aufnahme entstand — aus. — Eingesandt von Günter Bleul, 5227 Windeck-Schladern, Sonnenhang 23

#### ADELSDORF

Zum 83. Geb. am 11. 5. 89 Herrn Gerhard WILDE, in 5000 Köln 80, Im Weidenbruch 132  
Zum 60. Geb. am 12. 4. 89 nachträglich Frau Margarete SIPPEL, geb. Freudenberg, in DDR-2510 Rostock 5, G.-Dimitroff-Str. 9

#### ALZENAU

Zum 77. Geb. am 22. 4. 89 Herrn Erich LACHMANN, in 2900 Oldenburg/Oldbg., Brookweg 5  
Zum 75. Geb. am 10. 5. 89 Herrn Oskar KLEIN, in 4800 Bielefeld 1, Rabenhof 55  
Zum 65. Geb. am 24. 4. 89 Frau Herta FIEBIG, geb. Schulz, in 8058 Erding, Trindlstr. 12  
Zum 65. Geb. am 27. 4. 89 Frau Margarete KNUST, geb. Görlach, in 3221 Sack Kr. Alfeld  
Zum 60. Geb. am 13. 5. 89 Herrn Walter ARLT, in 3153 Lachstedt 5 Gr. Lafferde

#### BÄRSDORF-TRACH

Zum 94. Geb. am 29. 4. 89 Frau Meta SCHOLZ, geb. Werner, in 2903 Bad Zwischenahn, Rostrup, Elmendorfer Str. 55, bei Tochter Waltraud Kantak  
Zum 89. Geb. am 17. 4. 89 Herrn Karl BECKER, in 3201 Bodenburg, Schäferweg



Das Realgymnasium in Haynau. — Eingesandt von Gerda Börner, 8510 Fürth, Förstermühle 8

Zum 89. Geb. am 21. 4. 89 Frau Martha FIEDLER geb. Feige, in 3221 Netze

Zum 79. Geb. am 18. 4. 89 Frau Gertrud HEUMANN geb. Reimann, in 3201 Adlum ü/Hildesheim

Zum 77. Geb. am 19. 4. 89 Frau Hildegard PALLISCHECK, geb. Langer, in 5423 Braubach, Rheinblick 4, bei Tochter Marianne Thomas

#### BAUDMANNSDORF

Zum 82. Geb. am 3. 5. 89 Herrn Gustav QUÄGBER, in 5063 Overath, Kleinhurden 45

#### BIELAU

Zum 82. Geb. am 12. 5. 89 Frau Käthe NIEDLICH, in 2900 Oldenburg, Bremer Heerstr. 13

#### BISCHDORF

Zum 89. Geb. am 3. 5. 89 Frau Hedwig SIGISMUND geb. Bürger, Nr. 53, in DDR-4020 Halle/S., Carl-v.-Ossietzky-Ring 26

Zum 79. Geb. am 20. 5. 89 Frau Frieda HEILMANN geb. Deuner, Nr. 16, in DDR-3241 Schakensleben ü/Haldesleben, Thielestr. 124

Zum 77. Geb. am 10. 5. 89 Frau Emma DEUNERT, geb. Sturm, Nr. 95, in 2830 Basum, Bremer Str. 1

#### FALKENHAIN

Zum 84. Geb. am 17. 5. 89 Frau Marie-Luise SACHSE, in 3203 Sarstedt/Heisede, Junkershof 6

Zum 79. Geb. am 28. 4. 89 Frau Therese STROBL, in 3420 Herzberg/Harz, Raabestr. 43

Zum 77. Geb. am 12. 5. 89 Frau Helene KNOBLOCH, geb. Geisler, in 7737 Bad Dürheim, Scheffelstr. 68

Zum 72. Geb. am 24. 4. 89 Frau Erna WÜSTENHAGEN, geb. Peisker, in 5012 Bedburg, Sebastianusstr. 8

Zum 65. Geb. am 16. 3. 89 nachträglich Herrn Helmut PAUL (Ehemann von Liesbeth P., geb. Puschmann), in 3420 Herzberg, Kiefernweg 12

Zum 60. Geb. am 18. 3. 89 nachträglich Frau Maria PUSCHMANN, in 3420 Herzberg, Eschenweg 1

#### GIERSDORF

Zum 87. Geb. am 4. 5. 89 Frau Johanna TAIGE, Knobelsdorf, in 3211 Brüggen b/Hannover

Zum 77. Geb. am 15. 4. 89 Herrn Walter GRUNDMANN, in 2833 Beckeln, Wildeshauser Str. 72

Zum 74. Geb. am 29. 4. 89 Frau Loni KRÜGER, geb. Scholz, in 5900 Siegen, Graf-Luckner-Str. 29

Zum 72. Geb. am 30. 4. 89 Frau Lina BORRMANN, geb. Böse, in 5912 Hilchenbach, Sterzenbachstr. 59

#### GÖLLSCHAU

Zum 80. Geb. am 14. 5. 89 Herrn Oswald ZOBEL, in DDR-1931 Babitz Nr. 4 Kr. Wittstock

Zum 77. Geb. am 27. 4. 89 Herrn Gerhard KRÄHENBÜHL, in 8773 Framersbach, Waldstr. 1

Zum 71. Geb. am 17. 4. 89 Frau Erna DULAS, geb. Kobelt (gen. Kron-Erna), auch Michelsdorfer Vorwerke, in 3200 Hildesheim, Schneidemühlerstr. 22 G

Zum 65. Geb. am 29. 4. 89 Herrn Heinrich (Heiner) LOHMEYER, in 5300 Bad Bodesberg, Rodderberg 112

#### GRÖDITZBERG

Zum 81. Geb. am 25. 4. 89 Frau Dora RÜPPRICH, in 4780 Lippstadt, Barbarossastr. 40

Zum 80. Geb. am 11. 5. 89 Frau Hildegard POPPE, geb. Scholz, in 2300 Kiel, Wrangelstr. 35

Zum 79. Geb. am 19. 5. 89 Frau Berta HITZIGER, in 4330 Mühlheim/Ruhr, Dillingerstr. 3

Zum 79. Geb. am 20. 5. 89 Frau Ella MÖTSCH, geb. Wieland, in DDR-1168 Berlin, Weg D 12038/16

Zum 77. Geb. am 4. 5. 89 Frau Lina MACHURIG, geb. Preis, in 4700 Hamm, Werlerstr. 117

Zum 74. Geb. am 19. 5. 89 Herrn Helmut HINDEMITH, in 4000 Düsseldorf, Weselerstr. 3

Zum 74. Geb. am 5. 5. 89 Herrn Aribert GRÜTTNER, in 4780 Lippstadt 6, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 60. Geb. am 18. 5. 89 Herrn Günter GRÜNIG, in 4700 Hamm, Stresemannstr. 21

#### HARPERSDORF

Zum 84. Geb. am 9. 5. 89 Frau Frieda LORENZ, geb. Krause, in 7000 Stuttgart, Schreiberstr. 21

Zum 80. Geb. am 21. 4. 89 Frau Klara WIEDERMANN, in 3352 Einbeck 21, Stroit 50

Zum 78. Geb. am 13. 5. 89 Frau Lenchen ZEUGE, geb. Stefan, in 5270 Gummersbach 1, Feldweg 3

Zum 77. Geb. am 10. 4. 89 Frau Meta TANCRE, geb. Überschär, in DDR-2151 Lübbenow, Dorfstr. 34

Zum 77. Geb. am 28. 4. 89 Frau Anna WEIDEL-HOLZAPFEL, geb. Seifert, auch Probsthain, in 6450 Hanau, Feuerbachstr. 20

Zum 77. Geb. am 19. 5. 89 Frau Meta MERKEL, in 6348 Herborn, Walksmühlweg 9, Seniorenheim

Zum 75. Geb. am 3. 5. 89 Herrn Herbert NICKEL, in 5927 Erndtebrück, Pulverwaldstr.

Zum 73. Geb. am 16. 5. 89 Herrn Erich MENZEL, in 5927 Erndtebrück, Röspe, Waldweg 2

Zum 65. Geb. am 22. 4. 89 Frau Irmgard FUCKER, geb. Ludewig, in 6451 Erlensee 1, Razwolzhauser Str.

Zum 65. Geb. am 30. 4. 89 Frau Erna JANOWSKI, geb. Göhlich, in 5270 Gummersbach, Hasselweg 12

Zum 60. Geb. am 17. 5. 89 Herrn Wolfgang KNÖRRICH, in 5220 Waldbröl, Birkenweg 3

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 22. 4. 89 Herr Richard KOBSCHE und seine Frau Frieda, geb. Schindler, in 7000 Stuttgart 75, Bockelstr. 55.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 23. 4. 89 Herr Rudi HIELSCHER und seine Frau Helga, in 5202 Hennef/Sieg, Uckerath.

Unsere Jubelpaare gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsamen Zukunft.

#### HERMSDORF/KATZBACH

Zum 75. Geb. am 17. 5. 89 Frau Käthe KLEINERT, geb. Menzel, in 8641 Johannisthal Nr. 107 Kr. Kronach

#### HOCKENAU

Zum 71. Geb. am 13. 5. 89 Herrn Kurt MATTAUSCH, in DDR-8601 Weißenberg, Promenade 6

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 90. Geb. am 10. 5. 89 Frau Elfriede STOSCH geb. Tscheuschner, in 8911 Stadl, Altersheim, Vilgertshofen

Zum 86. Geb. am 6. 5. 89 Frau Luise KRAUSE geb. Schubert, in 4540 Lengerich/Westf., Johannesstr. 54

Zum 80. Geb. am 1. 5. 89 Frau Frieda KOCH, geb. Blümel, in DDR-3720 Blankenberg, Regensteinerweg 1

Zum 79. Geb. am 13. 5. 89 Frau Klara KREBS, geb. Geisler, in DDR-6500 Gera, Bielbacher Str. 41

Zum 74. Geb. am 20. 4. 89 Frau Hulda MAIWALD, geb. Reuner, in 3202 Bad Salzdetfurth, OT Bodenburg, Schäferweg 26

Zum 73. Geb. am 8. 5. 89 Herrn Gerhard SCHMIDT, in 6080 Groß-Gerau, Nordendstr. 45

Zum 73. Geb. am 13. 5. 89 Frau Klara KREBS, geb. Geisler, in DDR-6500 Gera, Bielbacher Str. 41

Zum 73. Geb. am 14. 5. 89 Frau Hanni HAMPEL, OT Johannisthal, in 6370 Oberursel 4, Dornholzhauserstr. 38

Zum 73. Geb. am 18. 5. 89 Frau Selma FÖRSTER, geb. Frömberg, in 5014 Kerpen-Türnich, Rochusstr. 27 a

Zum 71. Geb. am 8. 5. 89 Frau Else WASCHIPKI, in 4134 Rheinberg/Westf., Johannes-Laer-Str. 46

#### BERICHTIGUNG

In unserer Februar-Ausgabe gratulierten wir Herrn Hermann STAHLBUSCH, 3257 Springe 3, Baringstr. 42, zum 85. Geburtstag. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Herr Stahlbusch bereits verstorben ist.

#### HUNDORF

Zum 78. Geb. am 28. 4. 89 Herrn Gerhard HEUA, auch Breslau, in 4670 Lünen-Brambauer, Stellenbachstr. 20

#### KAISERSWALDAU

Zum 90. Geb. am 21. 4. 89 Frau Martha TSCHESCHEL, in 3300 Braunschweig, Umlandstr. 34

#### KAUFFUNG

Zum 88. Geb. am 18. 5. 89 Frau Else LIEBS geb. Günsel, Hauptstr. 208, auch Tiefhartmannsdorf, in 2000 Hamburg 65, Goppeltweg 24, bei Fam. Brünnen

Zum 88. Geb. am 7. 5. 89 Frau Helene HEIDRICH geb. Schilge, Gemeindefriedhof 12, in 4500 Osnabrück, Frankenstr. 7

Zum 84. Geb. am 30. 4. 89 Frau Gertrud AMTSBERG geb. Hoffmann, Dreihäuser 1, in 8035 Gauting Krs. Starnberg, Julius-Haerlin-Str. 4

Zum 80. Geb. am 27. 4. 89 Frau Else JOHN, geb. Ujma, Hauptstr. 138, in 4390 Gladbeck-Zwecke I, Arenbergstr. 49 b

Zum 80. Geb. am 30. 4. 89 Frau Hedwig KUHNT, Hauptstr. 146, in 1000 Berlin

Zum 79. Geb. am 23. 4. 89 Frau Frieda LEIFKE geb. Pätzold, Hauptstr. 35, in 3307 Königslutter, Adolf-Lüders-Str. 25

Zum 79. Geb. am 1. 5. 89 Frau Martha BEYER, geb. Friedrich, Hauptstr. 257, in 3204 Nordstemmen 5, Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 2

Zum 78. Geb. am 25. 4. 89 Frau Margarete HANKE, geb. Schibilla, Hauptstr. 159/161, auch Wittgendorf, in 5300 Bonn 2, Bad Godesberg, Promenadenweg 136

Zum 78. Geb. am 30. 4. 89 Frau Gertrud FRIEBE geb. Kobelt, Hauptstr. 43, in 3202 Bad Salzdetfurth, Post Oestrum, Siedlerweg 6

Zum 78. Geb. am 1. 5. 89 Frau Gertrud BERNDT, geb. Tobschall, Hauptstr. 42, in 5860 Iserlohn, Tannenweg 10

Zum 77. Geb. am 28. 4. 89 Herrn Kurt HOFFMANN, Hauptstr. 90, (Ehemann von

Hedwig, geb. Schampera, verw. Görlitz), in 5910 Kreuztal 1, Liesewaldstr. 16

Zum 75. Geb. am 24. 4. 89 Herrn Heinrich BREITER, Dreihäuser 19, in DDR-Lauchhammer Nr. 20

Zum 75. Geb. am 8. 5. 89 Herrn Alfred SCHMIDT (Ehemann von Lotte, geb. Fehrl), Viehring 12, in 6442 Rotenburg a. d. Fld, Egerländer Str. 16

Zum 75. Geb. am 3. 5. 89 Herrn Richard BLÜMEL, Silesia, in 4902 Bad Salzungen, Elbinger Str. 3

Zum 74. Geb. am 18. 5. 89 Frau Erna RÜFFER, geb. Blümel, Hauptstr. 67, in 4901 Hiddenhausen 4, Auf der Brede 19

Zum 72. Geb. am 22. 4. 89 Herrn Heirich KUHNT, Hauptstr. 46, in 3000 Hannover 1, Moorkamp 11

Zum 71. Geb. am 9. 5. 89 Frau Klara GEISLER, Schafbergbaude, in 8500 Nürnberg 40, Gaußstr. 11

Zum 70. Geb. am 19. 5. 89 Herrn Kurt BORISCH (Ehemann von Elfriede, geb. Renner), Hauptstr. 127, in 3160 Lehrte, Gneisenastr. 30

Zum 65. Geb. am 16. 5. 89 Frau Erna MENZEL, geb. Hoffmann, Tschirnhaus 1 a, in 3130 Jameln, OT Platenlaase, Nr. 8

Zum 65. Geb. am 18. 5. 89 Herrn Dietrich NEITZEL (Ehemann von Hildegard, geb. Langer), Hauptstr. 59, in 3360 Osterode, Freiheit, Baumhofstr. 132

Zum 60. Geb. am 9. 5. 89 Frau Ruth HIERONYMUS, geb. Friebe, Hauptstr. 104, in 8580 Bayreuth, Birkenstr. 32

Zum 60. Geb. am 22. 4. 89 Herrn Horst KLEINERT, Hauptstr. 62, in 8591 Mehlmeisel, Kemnather Str. 31

Zum 55. Geb. am 25. 4. 89 Frau Renate UNGER, geb. Mertin, Stimpel 3, in 3167 Burgdorf, Friederikestr. 55 a

Zum 55. Geb. am 13. 5. 89 Herrn Manfred HOFFMANN, Hauptstr. 44, in 8395 Hauzenberg, Thiessenhäuser

Zum 50. Geb. am 26. 4. 89 Herrn Wolfgang ROSE, Hauptstr. 46, in 3016 Seelze 1, Ulmenstr. 22

Zum 50. Geb. am 23. 4. 89 Herrn Georg BARON, Hauptstr. 79, in 3221 Sibbesse, Berliner Str. 203

Zum 50. Geb. am 16. 5. 89 Frau Christa BRZCINSKI, Hauptstr. 42, in 6250 Aull, Stafelstr. 4

Zum 50. Geb. am 14. 5. 89 Frau Ilse KLEIER, geb. Hansel, Hauptstr. 42, in 8591 Mehlmeisel, Waldhausstr. 46

Zum 50. Geb. am 20. 5. 89 Herrn Hans RÖHRIG (Ehemann von Johanna, geb. Neumann), Schulzengasse 5, in 5902 Netphen 1, Kronprinzenstr. 111

#### BERICHTIGUNG

In unserer März-Ausgabe gratulierten wir Herrn Gerhard MAIWALD, Randsiedlung 3, Nümbrecht, Waldstr. 35, zum 71. Geburtstag am 30. 3. 89. Versehentlich wurde der Zusatz „Ehemann von Gertrud M., geb. Müller“ nicht mit veröffentlicht.

Zum 50. Geb. am 14. 5. 89 Frau Ilse KLEIER, geb. Hansel, Hauptstr. 42, in 8591 Mehlmeisel, Waldhausstr. 46

Zum 50. Geb. am 20. 5. 89 Herrn Hans RÖHRIG (Ehemann von Johanna, geb. Neumann), Schulzengasse 5, in 5902 Netphen 1, Kronprinzenstr. 111

#### BERICHTIGUNG

In unserer März-Ausgabe gratulierten wir Herrn Gerhard MAIWALD, Randsiedlung 3, Nümbrecht, Waldstr. 35, zum 71. Geburtstag am 30. 3. 89. Versehentlich wurde der Zusatz „Ehemann von Gertrud M., geb. Müller“ nicht mit veröffentlicht.

Zum 93. Geb. am 23. 4. 89 Frau Elisabeth RUFFER geb. Haugner, in 5063 Overath-Vilkerath, Am Berg 4

Zum 76. Geb. am 25. 4. 89 Frau Cäcilie TSCHENTSCHER, geb. Knoblich, in 2170 Hemmoor, Neuer Weg 7

Zum 71. Geb. am 14. 5. 89 Herrn Albert KRUSCH, in 4800 Bielefeld 12, Oblohs Heide 8

Zum 60. Geb. am 13. 5. 89 Frau Ursula PUDELKO, geb. Grun, in 4800 Bielefeld 18, Toller Str. 6

Zum 84. Geb. am 11. 5. 89 Frau Christa v. RECHENBERG, geb. Hodenberg, Schloß Schweidnitz, in 3437 Bad Sooden/Allendorf, Ernst-Reuter-Platz 9

Zum 79. Geb. am 3. 5. 89 Herrn Erwin GRÜTTNER, in 8000 München 50, Gust.-Schiefer-Str. 32

Zum 65. Geb. am 17. 5. 89 Herrn Helmuth SEIDEL, in DDR-7570 Forst/Niederlausitz, Weinbergstr. 22

#### KONRADSWALDAU

Zum 83. Geb. am 21. 4. 89 Herrn Helmut ZOBEL, in 4619 Bergkamen-Rünthe, Kreisstr. 26

Zum 82. Geb. am 27. 4. 89 Frau Frieda SAUER, geb. Langer, 5000 Köln 90, Himbeerweg 2

Zum 72. Geb. am 16. 4. 89 Frau Else KROBOTH, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 1, Noldestr. 13

#### LEISERSDORF

Zum 87. Geb. am 16. 5. 89 Frau Anna GÖTZ, geb. Wehnert, in 4800 Bielefeld 1, Dompfaffweg 16 b

Zum 75. Geb. am 4. 5. 89 Herrn Arthur GENEHR, in DDR-5800 Gotha, 18.-März-Str. 33

Zum 75. Geb. am 8. 5. 89 Frau Gertrud ABSCHT, geb. Kietze, in 6430 Bad Hersfeld, Benno-Schilde-Str. 6

Zum 73. Geb. am 27. 4. 89 Frau Luise GOLKE, geb. Luhmann, in 4515 Bad Essen 1, OT Wimmer, Goldene Hornstr. 4

Zum 71. Geb. am 7. 5. 89 Herrn Bruno JAKOB (Kraft), in 4400 Münster, Truwelmannstr. 16

Zum 70. Geb. am 21. 4. 89 Herrn Walter IGNATIUS (Ehemann von Gertrud König), in 7557 Iffezheim, Lindenstr. 9

Zum 70. Geb. am 4. 5. 89 Frau Liesbeth DERING, geb. Bierbaum, in 4300 Essen 1, Hans-Horl-Str. 72

Zum 60. Geb. am 11. 5. 89 Herrn Heinz HAUDE, in 2849 Vestrup Kr. Vechta, Kurfürstendamm

#### LOBENDAU

Zum 82. Geb. am 10. 5. 89 Frau Angelika VETTER, in 1000 Berlin 45, Kommantenmstr. 9/12

Zum 80. Geb. am 26. 4. 89 Frau Frieda KAUSCH, geb. Lange, in DDR-8600 Bautzen, Joh.-R.-Becher-Str. 10

Zum 78. Geb. am 22. 4. 89 Herrn Ernst LINKE, in 2250 Schwesing Post Husum, Schulstr. 1

Zum 75. Geb. am 4. 5. 89 Frau Käthe ZEISKE, in 5992 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

Zum 70. Geb. am 17. 4. 89 Frau Emma KNAPPE, geb. Seliger, in 6100 Darmstadt 12, Lindenweg 37

#### LUDWIGSDORF

Zum 80. Geb. am 18. 3. 89 nachträglich Frau Klara WOLF, in 4426 Vreden, Herm.-Löns-Weg 10

Zum 74. Geb. am 15. 5. 89 Frau Ida THUNS, geb. Stumpe, in 3150 Peine, Rosenha- gen 29

Zum 65. Geb. am 28. 4. 89 Frau Rosa PÄTZOLD (Ehefrau von Helmut P.), in 7000 Stuttgart 31, Giebel, Engelbergerstr. 84

Zum 55. Geb. am 11. 5. 89 Frau Toni KELLER (Ehefrau von Gottfried K.), in 6835 Brühl, Spraulache 30

#### MÄRZDORF

Zum 93. Geb. am 21. 4. 89 Herrn Felix GRÄN, in DDR-9201 Ullersdorf ü. Freiburg, Olbernhauerstr. 7

Zum 90. Geb. am 29. 4. 89 Herrn Fritz WIRTH, in 3202 Bad Salzdettfurth, Lammetal 46

Zum 76. Geb. am 7. 5. 89 Frau Hedwig PREUSS, geb. Fieber, in 8800 Ansbach, Breslauer Str. 1

Zum 74. Geb. am 15. 5. 89 Frau Klara BIEDERMANN, verw. Burghardt, geb. Steinberg, in 5275 Bergneustadt, Nistenbergstr. 27

#### MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 85. Geb. am 21. 4. 89 Frau Katharina Charlotte STENZEL, in 5900 Siegen-Weidenau, Hochstr. 9/1

Zum 84. Geb. am 13. 5. 89 Frau Rose WONNEBERGER geb. Stenzel, in 7400 Tübingen, Breslauer Str. 34

Zum 71. Geb. am 17. 4. 89 Frau Erna DULAS, geb. Kobelt (gen. Kron-Erna), auch Göllschau, in 3200 Hildesheim, Schneidemüh- lerstr. 22 G

#### MODELSDORF

Zum 85. Geb. am 5. 5. 89 Herrn Ernst BUNZEL, in 5600 Wuppertal-Elberfeld, Frie- senstr. 22

#### NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 75. Geb. am 17. 5. 89 Herrn Artur RÖRICH, in DDR-4203 Bad Dörenberg-Süd Nr. 32, Kr. Merseburg

#### NEUDORF AM RENNWEG

Zum 75. Geb. am 15. 4. 89 Frau Marta PISCHKE, geb. Skudlarek, in 5205 St. Augustin 1, Im Rosengarten 16

#### NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 85. Geb. am 3. 5. 89 Frau Elfriede ACHTZEHN geb. Grundmann, in 2104 Ham- burg 92, Scheideholzhang 3 d

Zum 82. Geb. am 21. 4. 89 Frau Frieda ZAHN, geb. Schwital, in 5420 Lahnstein, Ostal- lee 62

Zum 65. Geb. am 9. 5. 89 Frau Waltraud RENNEN, geb. Horstkotte (Ehefrau von Erich R.), in 4800 Bielefeld 1, Am Stückenkamp 6 a

#### NEUWIESEE

Zum 76. Geb. am 3. 5. 89 Herrn Benno NIXDORF, in DDR-3235 Hötensleben, Fa- brikstr. 2

#### PILGRAMSDORF

Zum 83. Geb. am 7. 5. 89 Frau Else RESSEL, in 5253 Lindlar-Linde, Hauptstr.

Zum 78. Geb. am 14. 5. 89 Herrn Walter TIRSCHLER, in 3261 Möllenbeck-Hessendorf 4

Zum 74. Geb. am 5. 5. 89 Frau Lydia SCHENK, geb. Weise, in 6200 Wiesbaden- Schierstein, Neckarstr. 7

#### POHLSWINKEL

Zum 77. Geb. am 13. 5. 89 Herrn Willi FIEBIG, Nr. 4, in 3170 Gifhorn, Limbergstr. 26

#### PROBSTHAIN

Zum 81. Geb. am 5. 5. 89 Herrn Gotthard ARLT, in 4401 Altenberge/Westf., Krüselstr. 6

Zum 80. Geb. am 3. 5. 89 Herrn Willi HIELSCHER, in 6443 Berneburg 1, Gründchen 4

Zum 77. Geb. am 28. 4. 89 Frau Anna SEIDEL-HOLZAPFEL, geb. Seifert, auch Har- persdorf, in 6450 Hanau/Main, Feuerbachstr. 20

Zum 75. Geb. am 25. 4. 89 Frau Erna BURGHARD, geb. Hellwig, in 8620 Lichten- fels, Jahnstr. 37

Zum 71. Geb. am 19. 5. 89 Frau Margarete LATZKE, in 5750 Menden, Am Turmhof 7

Zum 70. Geb. am 17. 5. 89 Frau Christa EDELBÜTTEL, geb. Labitzke, in 2100 Ham- burg-Harburg, Am Zusblick 13

Zum 70. Geb. am 20. 5. 89 Herrn Werner KRISCHKE, in 4970 Bad Oeynhausen, Minde- ner Straße

#### REICHSWALDAU

Zum 74. Geb. am 27. 4. 89 Frau Helene RÜFFER, geb. Knobloch, in 5657 Haan/Rhld., Wibbelratherweg 2

Zum 71. Geb. am 13. 5. 89 Herrn Erich WITTEWER, in 3212 Gronau, Amselpfad 3

Zum 50. Geb. am 8. 5. 89 Frau Christa HOCKEMEYER, geb. Zobel, in 3071 Leese, Loccum Str. 55

#### REISICHT

Zum 88. Geb. am 21. 5. 89 Herrn Gerhard HERTWIG, Nr. 87, Sägewerk, in 3093 Ganders- berg, Waldstr. 57

Zum 85. Geb. am 6. 5. 89 Frau Elisabeth HARENDZA, Nr. 4, in 5050 Porz-Wahn, Obere Str. 69

Zum 81. Geb. am 17. 5. 89 Herrn Bruno HÜBNER, Nr. 138, in 2820 Bremen-Lesum, Am Vogelbusch 7

Zum 79. Geb. am 23. 4. 89 Frau Marta KADENBACH, geb. Hübner, Nr. 63, in DDR- 2300 Stralsund, Arnold-Zweig-Weg 23

Zum 76. Geb. am 7. 5. 89 Herrn Erich HERDE, Nr. 79, in 5840 Schwerte/Ruhr, Hage- ner Str. 45b

Zum 75. Geb. am 17. 5. 89 Frau Elfriede SCHÖN, Nr. 94, in DDR-4601 Merkwitz Kr. Wittenberg-Lutherstadt

Zum 50. Geb. am 29. 4. 89 Herrn Reinhard RIEDEL, Nr. 90, in 8000 München, Fasane- riestr.

#### RIEMBERG

Zum 88. Geb. am 12. 5. 89 Frau Klara ARLT geb. Friedrich, in 3207 Harsum 4, Rewe- rei Str. 23

#### RÖCHLITZ

Zum 73. Geb. am 11. 5. 89 Frau Margarete LEHMANN, in 3207 Harsum, Kaiserstr. 30

#### RÖVERS DORF

Zum 87. Geb. am 15. 5. 89 Herrn Gerhard SCHWANITZ, in 3000 Hannover 81, Weiser- weg 7

Zum 77. Geb. am 17. 5. 89 Frau Emma GRUNDMANN, in 2370 Rendsburg, Reeper- bahn 10

#### SAMITZ

Zum 78. Geb. am 26. 4. 89 Frau Helene KNOLL, geb. Fiebig, in 8311 Altfraunhofen, Eulenweg 2

#### SCHÖNFELD

Zum 90. Geb. am 6. 5. 89 Herrn Willi WEINHOLD, in 3207 Harsum 1, Am Hölzchen

#### SCHÖNWALDAU

Zum 93. Geb. am 30. 4. 89 Frau Frieda SCHÄFER, geb. Hentschel, in 4000 Düsseldorf, Kölner Str. 210

Zum 85. Geb. am 14. 5. 89 Frau Klara KLUGE, geb. Pätzold, in DDR-8301 Nent- mannsdorf 7, Kr. Pirna/Sachsen

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 89. Geb. am 9. 5. 89 Frau Anna EHRENTRAUT geb. Schwedler, in 8502 Zirndorf b. Nürnberg, Lohengrinstr. 11

Zum 88. Geb. am 18. 5. 89 Frau Else LIEBS, geb. Günzel, auch Kauffung, in 2000 Hamburg 65, Goppeltweg 24, bei Fam. Brünner

Zum 84. Geb. am 14. 5. 89 Frau Martha GEISLER geb. Langer, in 8430 Neumarkt, Stro- berstr. 28

Zum 83. Geb. am 6. 5. 89 Frau Charlotte LANGER geb. Preuß (Stellmacher), in 2178 Ot- terndorf, Nelkenstr. 1

Zum 90. Geb. am 29. 4. 89 Herrn Oskar GUMPRECHT (Ratschin), in 3071 Nienburg, Robert-Koch-Str. 1

Zum 78. Geb. am 29. 4. 89 Herrn Heinz BINGEN, in 4800 Bielefeld 1, Nobelstr. 7 c

Zum 78. Geb. am 29. 4. 89 Frau Martha KUNZE, geb. Menzel (auch Johannisthal), in 4800 Bielefeld 1, Kopernikusstr. 48

Zum 77. Geb. am 24. 4. 89 Herrn Arthur HAINKE, in 4800 Bielefeld 11, Luheweg 7

Zum 77. Geb. am 30. 4. 89 Herrn Heinrich EXNER (Ammergut), in 2822 Schwanewede, Schwaneweder Str. 12

Zum 77. Geb. am 2. 5. 89 Frau Klara SCHMIDT geb. Hornig, in 4400 Münster, Ham- mer Str. 255

Zum 76. Geb. am 4. 5. 89 Herrn Paul SCHWARZER, in 3071 Stöckse 112 Krs. Nien- burg

Zum 76. Geb. am 7. 5. 89 Frau Elli MÜCKE geb. Hainke, in 4803 Steinhagen, In- der Vossheide 36

Zum 75. Geb. am 13. 5. 89 Frau Martha SELIGER, geb. Geisler, in 5860 Iserlohn, Föhrenweg 3, Am Nußberg

Zum 74. Geb. am 5. 5. 89 Frau Christine SPRINGER, geb. Hellig, in 3000 Hannover 51, Sibeliusweg 13

Zum 71. Geb. am 2. 5. 89 Frau Eva RICKERT, geb. Ahrend, in 4280 Borken, Bocholler Str. 59

Zum 71. Geb. am 3. 5. 89 Herrn Ernst GEISLER, Oberdorf, in DDR-7033 Leipzig, Gerarer Str. 3

Zum 70. Geb. am 23. 4. 89 Frau Gisela WEIST, geb. Haucke, in 4800 Bielefeld 17, Schwarzwaldstr. 4

Zum 65. Geb. am 13. 5. 89 Frau Margarete KEWITZ, geb. Friebe, in 4700 Hamm 4, Ludgerstr. 19

Zum 60. Geb. am 8. 5. 89 Frau Hildegard PAJATSCH, geb. Maywald, in 4330 Mühlheim, Moorenkamp 59

Zum 50. Geb. am 1. 5. 89 Frau Marianne WEIST, geb. Oberkobusch (Ehefrau von Horst W.), in 4800 Bielefeld 1, Jungbrunnenweg 13

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 1. 4. 89 Herrn FLEISS und seine Frau Frieda, geb. Exner, in 5653 Leichlingen, Am Kloster 1.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die weiteren gemeinsamen Jahre alles Gute.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 2. 5. 89 Herr Siegfried PÄTZOLD und seine Frau Hilde, geb. Rupprecht, in 8540 Schwabach, Fröbestr. 4.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

#### ULBERSDORF

Zum 84. Geb. am 21. 4. 89 Frau Meta HÜBNER-BUNZEL, in DDR-8921 Kodersdorf Kr. Niesky, Ort 38

Zum 60. Geb. am 12. 5. 89 Herrn Hermann BAER, in 5860 Iserlohn, Rebhuhnweg 1

#### WILHELMSDORF

Zum 80. Geb. am 8. 4. 89 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Hoberg, in DDR-4101 Branschwitz, Brunnenstr. 23

Zum 79. Geb. am 30. 4. 89 Frau Else ROSEMANN, geb. Wuttig, in 7000 Stuttgart 1, Möhringer Str. 47

Zum 70. Geb. am 19. 5. 89 Frau Käthe GIESE, geb. Herrmann, in 7320 Göppingen-Orsenwang, Tannenstr. 35

Zum 60. Geb. am 11. 5. 89 Frau Erika RIESEK, geb. Walter, in 5778 Meschede-Emblinghausen, Auf der Kippe 15

#### WITGENDORF

Zum 80. Geb. am 27. 4. 89 Frau Anni TERASA, in 4620 Castrop-Rauxel, Insterburger Str. 22

Zum 78. Geb. am 25. 4. 89 Frau Margarete HANKE, geb. Schibilla, Hauptstr. 159/161, auch Kauffung, in 5300 Bonn 2, Bad Godesberg, Promenadenweg 136

Zum 76. Geb. am 3. 5. 89 Herrn Erich SCHOLZ, in 4755 Holzwickede, Im Schwarzen Adler 21

Zum 75. Geb. am 12. 4. 89 Herrn Kurt HEINRICH, in 4755 Holzwickede, Karlstr. 7

Zum 65. Geb. am 22. 4. 89 Herrn Martin KRAUSE, in 4708 Kamen-Heeren, Goethestr. 26



Wittgendorfer Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1933-34 mit Lehrer Leuschner. Von links nach rechts: Untere Reihe: Horst Zacher, Erich Willenberg, Marion Neudeck, Gerhard Bürger, Karl Renner, Gerhard Märgel. 1. Reihe: Helmut Händel, Fritz Reinisch, Gerhard Sturm, Grete Krause, Ursel Märkel, Frieda Anders, Elfriede Semprich, Konrad Baudisch, Kurt Gregel, Günter Florcack. 2. Reihe: Erich Hickler, Herbert Klose, Heinz Andersohn, Grete Triebler, Lotte Kunzendorf, Siegrid Leuschner, Erika Märkel, Hanne Elsner, Martin Krause, Artur Nixdorf, Heinz Müller. Obere Reihe: Achim Franke, Gerhard Rau, Walter Hickler, Herbert Püschel, Else Andersohn, Irmgard Kunzendorf, Helene Neumann, Alfred Kuhn, Gerhard Ulrich, Heinz Breutmann, Werner Kunzendorf. — Eingesandt von Elfriede Körner (Semprich), 6302 Lich 1, Oberstadt Nr. 59



Diese Aufnahme mit Wolfsdorfer Schülern entstand 1935. — Eingesandt von Herta Röhrich, geb. Ressel, 8584 Kennath-Stadt, Adalbert-Stifter-Str. 11



Nach Instandsetzung wird das ehem. Neudorfer Pfarrhaus jetzt als Schule genutzt. Im Hintergrund der Kirchturm. Die Aufnahme entstand im Jahre 1986 und wurde von Margarethe Seidel, geb. Rösler, 2807 Achim, Zedernstr. 4, eingesandt.

## Liebe Leser,

denken Sie bitte an die Bezugsgeldüberweisung für 1989.

Unsere Konto-Nummer lautet:

Postgiroamt Hannover  
4992 33-300

Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

† *Unsere Toten* †**GOLDBERG**

SCHRÖDER, Karl-Heinz, Landratsamt, 6074 Rödermark, am 2. 3. 89, 71 Jahre  
NITSCHMANN, Walter, Oberau 17, 8400 Regensburg, Landshuter Str. 113, am 19. 1. 89, 81 Jahre

**HAYNAU**

ZIMMERMANN, Johanna (genannt Rothe-Hannchen), DDR-4204 Lauchstädt, im Februar 1989 verstorben

SIMON, Hildegard, geb. Schmidtchen, verw. Pech, Martin-Luther-Altenheim Streitberg, am 9. 3. 89, 69 Jahre

WIEMER, Dr. Kurt, 6700 Ludwigshafen-Ogersheim, Kapellengasse 25, am 18. 2. 89, 86 Jahre

**SCHÖNAU**

MATTHES, Rudolf, Ring 42, in 4800 Bielefeld, An der Rosenhöhe, am 26. 2. 89, 68 Jahre

**ALT-SCHÖNAU**

BEER, Richard, 3360 Osterode 1, Obere Steinbreite 14, am 10. 3. 89, 88 Jahre

RUFFER, Elisabeth, 5657 Haan-Gruiten, Am Marktweg 15, am 12. 3. 89, 67 Jahre

**ADELSDORF**

FISCHER, Agnes, geb. Hoffmann, 5980 Werdohl, Meilerstr. 7, am 26. 3. 89, 78 Jahre

**BÄRSDORF-TRACH**

KUNERT, Frieda, geb. Kliem, 4517 Hilter 1, Auf der Heide 20, am 10. 3. 89, 87 Jahre

**DOBERSCHAU**

SCHILLER, Helene, geb. Hiller, 3071 Bolshle Kr. Nienburg, am 2. 3. 89, 86 Jahre

KÜHN, Gertrud, geb. Lienig. Sie wohnte zuletzt bei ihrer Tochter Sieglinde in DDR-1147 Berlin-Mahlsdorf, Müllerstr. 53/210-13, am 10. 3. 89, 83 Jahre

**GIERSDORF**

BURKERT, Walter, Knobelsdorf, in 4284 Heiden, Marienstr. 9, am 18. 3. 89, 63 Jahre

RIFFERT, Ida, Knobelsdorf, in 2805 Stuhr 3, Kälberstr. 2, am 21. 3. 89, 90 Jahre

**KAUFFUNG**

STOCKMANN, Erika (Tochter des ehemal. Pfarrers), 5340 Bad Honnef, Klosterstr. 6, Altenheim Franziskushaus, am 7. 3. 89, 92 Jahre

BEYER, Irma, geb. Zobel, Hauptstr. 232, in 8581 Weidenberg, Künsberggring 6, am 15. 3. 89, 89 Jahre

MEIER, Martha, Hauptstr. 233, in DDR-Glauchau, Schloßplatz 15, vor einigen Jahren verstorben

**KONRADSWALDAU**

KROBOTH, Else, geb. Zobel, 4800 Bielefeld 1, Noldestr. 13, am 8. 3. 89, 71 Jahre

**KREIBAU**

ALLERT, Käthe, geb. Schulz, 6369 Nidderau, Joh.-Peter-Bach-Str. 6, am 3. 3. 89, 90 Jahre

**MÄRZDORF**

TRAUTMANN, Fritz, DDR-7260 Oschatz, Wilhelm-Pieck-Str. 7, am 7. 3. 89, 75 Jahre

PUTZE, Gerda, geb. Reimann, 5980 Werdohl, Danziger Str. 13, am 4. 2. 89, 61 Jahre

**NEUDORF AM GRÖDITZBERG**

HILLER, Herta, geb. Breuer, DDR-Klein-Kreutz, Neue Weinberge 12 a, am 8. 2. 89, 60 Jahre

**SANDWALDAU**

KEMMLER, Wally, geb. Stainke, DDR-Netschkau, Friedrich-Engels-Str. 2, am 18. 2. 89, 81 Jahre

**SCHÖNFELD**

KRETSCHMER, Erwin, 3201 Grasdorf, Ostlandring 106, am 9. 3. 89, 80 Jahre

**SCHÖNWALDAU**

SCHOLZ, Walter (Ehemann v. Irmgard, geb. Haude), 2093 Stelle, Im Brähn 16, am 21. 2. 89, 65 Jahre

**TIEFHARTMANNSDORF**

VOGT, Erich, DDR-9610 Glauchau, Nikolaistr. 9, am 23. 2. 89, 67 Jahre

**OHNE ORTSANGABE**

MALASKE, Magdalena, 4760 Werl, Melinistr. 62, am 24. 8. 88 verstorben

**Gesucht wird****Nr. 83**

Frau Anna Richter sucht ihre Schwägerin Minna Richter, geb. Stumpe, aus Jauer. Der Ehemann Otto Richter war Postbeamter in Jauer.

Nachricht erbeten an: **Anna Richter, Burg Hohenstein 25 1/2, 5828 Ennepetal**

**Nr. 84**

Gesucht wird die Besitzerin dieses Fotos, das etwa 1920/25 entstanden ist.



Eine polnische Familie übergab es anlässlich einer Busreise im Juni 1988 nach Goldberg der Einsenderin Ilse Fox.

Das Bild hing in einer Wohnung im Haus direkt am Schmiedeturm — dem früheren Schmuckplatz — die von der polnischen Familie 1945 bezogen wurde.

Es wäre schön, wenn eines Tages das abgebildete „kleine Mädchen“ ihr eigenes Foto in Empfang nehmen könnte.

Nachricht erbeten an: **Ilse Fox, Kreuzstr. 14, 4270 Dorsten 1**

**Nr. 85**

Gesucht wird die Familie Robert Krischko, früher Konradsdorf bei Haynau.

Nachricht erbeten an: **Julius Elsner, Jahnstr. 27, 5820 Gevelsberg**

**Kurzmeldungen**

*Die deutsche Frage in Geschichte und Gegenwart* ist das Thema eines Vortrages von Professor Dr. Werner Maser am Donnerstag, 18. Mai, um 19.30 Uhr in der Aula des Quirin-Gymnasiums in Neuss, Sternstraße 49.

*Zu Gast im Leipziger Brettl.* Das politisch-satirische Kabarett gastiert am Dienstag, 25. April, um 19.30 Uhr im Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf, Bismarckstraße 90, Eichendorff-Saal.

*Die Donauschwaben — Deutsche Siedlung in Südosteuropa* heißt eine Ausstellung, die vom 10. bis 27. April in der Schalterhalle der Württembergischen Handelsbank Stuttgart, Talstraße 106, zu sehen ist. Zu der Ausstellung lädt das Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg ein. Geöffnet von 8.30 bis 18.00 Uhr.

**Pressespiegel****Aus den schlesischen Nachrichten: Notizen aus Schlesien**

Als Nebenprodukt von Kupfer wird jetzt in einer Grube bei Liegnitz nicht nur Silber, sondern auch Gold gefunden, berichtet die Warschauer „Polityka“. Außerdem fallen an Wochenenden Massen von Amateur-Goldsuchern in die Sudeten ein, wobei viele aus Stettin und Bielystok kommen. Inzwischen gebe es bereits „Professionelle“ mit eigenen „Bossen“, die den Amateuren das Suchgerät „kaputtmachen“. Sie leben gut und haben gute Beziehungen zu niederschlesischen Juwelieren, Schwarzmärkten und auch bis in den Westen.

\*

Die Stadtväter von Hirschberg in Schlesien sowie die Bewohner des gesamten „Hirschberger Kessels“ sind verärgert über die Verzögerungstaktik der polnischen Regierung, die „Chemiefaserbetriebe Chemtex-Celwiskoza“, die aufgrund von Expo-sés die gesamte Umwelt „vergiftet“, zu schließen. Der Wojewodschaftsnationalrat von Hirschberg hat jetzt Ministerpräsident Rakowski dringend aufgefordert, endlich zu handeln, berichtet die linkskatholische Tageszeitung „Slowo Powszechna“.

\*

Großen Interesses erfreut sich die polnische Fernsehserie „Die weiße Visitenkarte“, berichtet die Intelligenzzeitung „Przekroj“ (Krakau), die die Geschichte der Fürsten von Pleß darstellt, die in ihr als „Grafen Teutsch“ fungieren. Ihre Schlösser in Pleß und Fürstenstein (Niederschlesien) geben dabei die Kulissen ab. „Przekroj“ hebt hervor, daß die meisten Güter derer von Hochberg sich in Polen befanden. Johann Heinrich XVII. Fürst Hochberg-Pleß sei eine „unsympathische Gestalt, einwandfrei antipolnisch“ gewesen, die an der Spitze des „Aufsichtsrates“ des „Deutschen Volksbundes“ stand. Hilfen gegen sei sein jüngster Bruder Alexander ein überzeugender Pole gewesen, der während des Krieges Hauptmann im exilpolnischen Kriegsministerium in London war und wegen seines Polentums vom Protestantismus zum Katholizismus übergetreten sei.

\*

**Arbeiten und Lernen****Neue Förderung für Aussiedler**

Die Bundesanstalt für Arbeit will vor Ort Förderungsangebote für Aussiedler anbieten, die bei gleichzeitiger beruflicher Tätigkeit Sprachkurse besuchen wollen. Der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen, Staatssekretär Horst Waffenschmidt, erklärte in Unna-Massen, die Bundesanstalt für Arbeit werde mit einem Programm „Arbeit und Lernen“ zusätzliche Angebote unterbreiten. Schwerpunkt-mäßig aus dem Handwerk sowie dem Hotel- und Gaststättengewerbe seien Zehntausende Arbeitsplatzangebote unterbreitet worden.

Waffenschmidt teilte mit, in Sprachkursen würden derzeit rund 43 000 Aussiedler gefördert. Zudem habe die Bundesregierung zusätzliche sprachliche Einzelförde-

rungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in die Wege geleitet. Für die Sprachförderung wende die Bundesanstalt in diesem Jahr rund 800 Millionen Mark auf. Um die Registrierung zu beschleunigen, würden im Bundesverwaltungsamt 176 neue Stellen eingerichtet. Für die Suchdienste seien 66 Neueinstellungen vorgesehen. (DW)

\*

## Polen mißt mit zweierlei Maß

(GNK) Die in der litauischen Sowjetrepublik lebenden Polen haben gemeinsam mit Russen dagegen protestiert, daß Litauisch wieder Amts- und Umgangssprache sein soll. Im Zuge der Perestroika haben die drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen, deren Sprache und völkische Existenz durch den ungehinderten Zuzug von Russen bedroht war, sich durch die Inanspruchnahme gewisser bisher nur auf dem Papier stehender Rechte ein wenig Luft verschaffen können. Dazu gehört u. a. der Gebrauch der Muttersprache als Amts- und Umgangssprache.

In Litauen haben nun nicht nur die dort nach der Besetzung des Landes 1944 eingeströmten Russen protestiert, sondern auch die im Wilna-Gebiet lebenden Polen. Wie die litauische Nachrichtenagentur ELNA berichtete, hätten die beiden Minderheiten bei einer Protestdemonstration dagegen protestiert, zu Bürgern zweiter Klasse abgestempelt zu werden. Diese Protestdemonstration ist in Polen, das selbst der deutschen Minderheit in den Oder-Neiße-Gebieten den Gebrauch der Muttersprache verbietet, mit Wohlwollen registriert worden.

\*

## 1989: 300 000 Aussiedler?

Der Zustrom von Aussiedlern aus dem Osten wird nach Ansicht der Bundesregierung in diesem Jahr weiter zunehmen. Der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung, Horst Waffenschmidt, rechnet für 1989 mit dreihunderttausend Aussiedlern. Die meisten, so Waffenschmidt, würden der Sowjetunion kommen. Der höhere Zustrom werde den Bund 1 Milliarde DM mehr als veranschlagt kosten. Der Fraktionschef der Union im Bundestag, Dr. Alfred Dregger, erklärte, so wie Israel die Heimat der Juden sei, werde die Bundesrepublik die Heimat aller Deutschen sein.

\*

## Drei neue Lager für Aussiedler

Die Bundesregierung wird drei zusätzliche Aufnahmelager einrichten. Wie der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesinnenminister, Horst Waffenschmidt, gestern mitteilte, sollen zwei der Lager in ehemaligen Kasernen in Hamm entstehen. Dazu komme eine provisorische Aufnahmeeinrichtung im niedersächsischen Bramsche bei Osnabrück. Die Errichtung eines Aufnahmelagers in Süddeutschland ist weiter im Gespräch.

\*

## Schluß mit dem Schein-Asylantentum

Im Interesse der Aussiedler fordert der Bund der Vertriebenen die Bundesregierung wie auch den Deutschen Bundestag auf, dem eklatanten Mißbrauch des Asyl-



Hayнау — Am Wasserturm. — Eingesandt von Gerhard Schmidtchen, 8553 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12

rechts Einhalt zu gebieten. BdV-Generalsekretär Hartmut Koschyk erklärte, dem massenhaften Zustrom von Ausländern, die vom Wohlstand und einer blühenden Wirtschaft angelockt würden, müsse ein Riegel vorgeschoben werden. Jene Ausländer diskreditierten unser Asylrecht, indem sie vortäuschen würden, Asylsuchende zu sein, um Einreise und Aufenthalt zu rechtfertigen. Sie würden eine unklare Rechts- und Ordnungslage mißbrauchen, um ihre unter falschem Vorwand erzwungene Einreise auf einen jahrelangen Aufenthalt auszuweihen. Diese Praxis kostet den Steuerzahler Milliarden, die die Bevölkerung nicht länger aufzubringen bereit ist. Die Verschwendung von Milliarden für Schein-Asylanten, ist nach Darstellung von BdV-Generalsekretär Koschyk nicht länger zu vertreten, da die Mittel dringender und richtigerweise für deutsche Aussiedler und für politisch verfolgte Menschen benötigt werden, die begründet und gerechtfertigt um Asyl hier in der Bundesrepublik Deutschland nachsuchen. (DOD)

\*

Aus dem Kölner Stadtanzeiger  
(15. März 1989)

## Polen mahnt dringend Hilfe des Westens an

Regierungssprecher warnt vor  
„Krach mit Folgen“

Von Gert Baumgarten

Warschau — Zum zweiten Mal binnen einer Woche hat Polens Regierungssprecher Urban gestern in Warschau heftige Vorwürfe an die westlichen Staaten gerichtet. Aus seinen Worten ging die Enttäuschung der Regierung Rakowski über das Ausbleiben konkreter Hilfszusagen wie auch die wachsende Besorgnis Warschaws angesichts einer sich rapide verschlechternden Stimmung in der Bevölkerung hervor. Urban warnte vor einem wirtschaftlichen und politischen „Krach“ in Polen, dessen Folgen alle zu tragen hätten.

Urban beklagte erneut, daß der Westen früher seine Unterstützung von einer Änderung der Verhältnisse in Polen abhängig gemacht habe, vor allem vom Zugestehen demokratischer Rechte an die Opposition.

Jetzt aber, da diese Änderungen sich vollzogen, werde die Einräumung neuer Kredite von der Erfüllung ausstehender finanzieller Verpflichtungen abhängig gemacht. Urban schlug einen fast dramatischen Ton an, als er sagte, eine zu spät einsetzende Hilfe für Polen könne die Unterminierung der Reformvorhaben bedeuten, die der Westen doch so dringend gewünscht habe. Urban betonte, in Polen sei etwas Neues im Entstehen. Noch sei unklar, wie sich die Kräfteverhältnisse im neuen System gestalten würden. Fest stehe jedoch schon heute, daß Regierung und Partei künftig ständig in Verhandlungen mit anderen politischen Kräften nach Kompromissen suchen müßten.

Auch Polens Opposition sieht ohne westliche Hilfe keinen Ausweg aus der Krise des Landes. Auch sie glaubt zugleich daran, daß diese Hilfe kommen wird. Der intellektuelle Wortführer der Opposition, Professor Geremek, äußerte, er rechne fest mit einer Herabsetzung der polnischen Zahlungsverpflichtungen durch die Gläubigerstaaten. Außerdem sehe er ein „aktiveres Interesse“ der übrigen Welt für die Wirtschaft Polens voraus. Damit spielte Geremek auf die Zeit nach der politischen Umgestaltung an.

## „Eim Aprille“

Eim Aprille, eim Aprill  
Macht schuns' Water, wo es will.  
Bale möcht ma borfuß giehn,  
Bale Schuh und Pelz oaziehn;  
Heut muß ma om Ufa blein,  
Murne hoan ber Sunnenschein!

Nabelts frieh um achte no,  
Ihs im neun a Platscher do.  
Kurz vor zahn, do klärt sichs aus,  
Elfe bringt de Sunne raus.  
Mittigs pfeifa Fink und Stoar,  
Goot, de Mücka spiela goar!

Glei no zween, do sackt sichs ein,  
Vasperzeit fängts oan zu schnein.  
Oabends Tunke bis oans Knie,  
Mitternachts gefriert's und frieh?  
Doaß ber inse Freede hoan,  
Fängt's vo vurne wieder oan.

Von Karl Kings (1867)

## B U C H B E S T E L L U N G

An die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Abt. Buchversand —  
Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61

<p>— <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke 24,80</p> <p>— <i>Das Schlesische Jahr</i> in Broschur 19,80 Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24,80</p> <p>— <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 28,—</p> <p>— <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 28,—</p> <p>— <i>Schlesien</i> Bildband v. Hans Niekrawietz 40,—</p> <p>— <i>Das ganze Riesengebirge in Farbe</i> v. Erle Bach 45,—</p> <p>— <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. v. Golitschek 68,—</p> <p>— <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann 9,80</p> <p>— <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weczerka 28,50</p> <p>— <i>Letzte Tage in Schlesien</i> v. Dr. Hupka 38,—</p> <p>— <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 34,—</p> <p>— <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 28,80</p> <p>— <i>Liebes altes Lesebuch</i> 32,—</p> <p>— <i>Mein Ahnenpaß</i> 8,—</p> <p>— <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 35,—</p> <p>— <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32,—</p> <p>— <i>Kinder sind ein Geschenk auf Zeit</i> v. Hans Bahrs 28,80</p> <p>— <i>Himmel der Heiterkeit</i> v. Alfons Hayduk 24,—</p> <p>— <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach 14,80</p> <p>— <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch 29,80</p> <p>— <i>Fliegen - mein Leben</i> v. H. Reitsch 32,—</p> <p>— <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14,80 Taschenbuch 5,80</p> <p>— <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler 9,80</p> <p>— <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24,—</p> <p>— <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 32,—</p> <p>— <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4,80</p> <p>— <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm 6,—</p> <p>— <i>Die schles. Heimat im Herzen</i> v. Erich A. Franz 24,—</p> <p>— <i>Die Flucht und Vertreibung</i> 49,80 v. Lothar O. Gaunitz</p> <p>— <i>Schlesien-Wegweiser</i> 36,— v. H. R. Fritsche</p>	<p>— <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> v. J. Hoffbauer 14,—</p> <p>— <i>Der blinde Jüngling</i> v. M. Erbstein 10,80</p> <p>— <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Bachr 19,80</p> <p>— <i>Nicht nur die Steine sprechen deutsch</i> v. E. u. P. Ruge 34,—</p> <p>— <i>Ein Land entsteht der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam 32,—</p> <p>— <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19,50</p> <p>— <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24,—</p> <p>— <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32,—</p> <p>— <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm 34,—</p> <p>— <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn 24,80</p> <p>— <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28,—</p> <p>— <i>Geschichte Schlesiens</i> v. Heinrich Bartsch 58,—</p> <p>— <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26,80</p> <p>— <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Herbert Hupka 34,—</p> <p>— <i>Wir Schlesier zuhaus</i> Bildband v. W. Schwarz 39,80</p> <p>— <i>Entdeckungsreisen u. Wanderungen daheim</i> v. E. Leiser 32,—</p> <p>— <i>Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier</i> 9,90</p> <p>— <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch schlesisch räda wie derrheeme</i> 9,90</p> <p>— <i>Lache mit Lommel</i> 12,80</p> <p>— <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29,80</p> <p>— <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera 9,80</p> <p>— <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 36,—</p> <p>— <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen 36,—</p> <p>— <i>Quietschvergnügt</i> v. Hermann Bauch 19,80</p> <p>— <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> 25,—</p> <p>— <i>Große Schlesienskarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 14,95</p> <p>— <i>Kreiskarte Hirschberg</i> 1 : 100 000 6,90</p> <p>— <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> 1 : 100 000 6,90</p> <p>— <i>Reiseführer Schlesien</i> v. Heinr. Trierenberg 48,—</p> <p>— <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 cm (deutsch-polnisch) 5,—</p> <p>— <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm 17,70</p> <p>— <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 9,50</p> <p>— <i>G. Hauptmann - Leben, Werk und Zeit</i> v. W. Leppmann 39,50</p> <p>— <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Erle Bach 16,80</p>
--	--

+ Porto u. Verpackg.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

## Das Buch „Kaufung an der Katzbach“

Karin Schaefer-Schultz

Bewegt habe ich es nächtelang gelesen, im müden, stillen Haus, wenn alles schlief, wenn mich nichts störte, wenn ich mich so ganz in das Buch vertiefen konnte. Und ich träumte davon, ich wanderte das Dorf hinauf und hinunter und kam dann der Tag, bei der Arbeit, es ließ mich nicht los, es ging mir nach, ich brachte es nicht von mir. Welch ein Buch!

Von der ersten bis zur letzten Seite fasziniert es, wühlt es alles in der Seele auf. Hier ist uns Kaufungern ein Schatz in die Hand gegeben worden.

Mit so viel Mühe und Sorgfalt hat Herr Dr. Karl-Heinz Burkert, der Autor, Pastorensohn aus Kaufung, das Material zusammengetragen, in so viel Chroniken geblättert, in Archiven gesucht, Augenzeugen befragt, recherchiert und sondiert, gesichtet und ausgewählt. Bilder und Zeichnungen, Statistiken und Jahreszahlen eingeordnet eingefügt, alles in eine flüssige, interessante Form gebracht, Fotos ergänzen den Text. Welch ein Buch!

Da entsteht das Kaufung aus fernen, fernen Tagen, als es noch Coufunge hieß, das Kaufung der ersten urkundlichen Aufzeichnungen, die Geschichte der Menschen von ihren Anfängen als Höhlenbewohner bis zur Gegenwart. Wir erleben noch einmal die bewegende Geschichte der Kirchen, wir erleben Pest und Cholera, Krieg und Besatzung, Lasten und Elend. Und immer wieder Hochwasser und Feuersbrunst, Freude und Leid. Von Hochzeiten und Beerdigungen erzählt der Autor, vom dörflichen Leben, von Vereinen und Trachtengruppen, von Festen und alten Originalen im Katzbachtal.

Noch einmal wird es vor uns aufgeschlagen, das Bilderbuch unserer besonnenen Kindheit, mit der ganzen Schönheit der Berge und Wälder, der Blumen und Tiere, mit dem ganzen Glanz froher vergangener Tage.

Und dann das Ende, der Weg auf d. Landstraßen, der Weg ohne Wiederkehr, der Weg in die ungeliebte Fremde.

Was haben wir verloren! Nur ein Dorf in Schlesien, aber für uns war es die Welt, für uns war es das Universum.

Nie werde ich dieses Buch vergessen können, ich weiß, daß ich es immer wieder zur Hand nehmen werde, es ist das in Worte gefaßte Heimweh, es wird mich begleiten bis ans Ende meiner Tage.

Für mich ist es das ergreifendste Buch in meiner großen Bücherwand mit den Werken der ganzen Weltliteratur.

Herr Dr. Burkert, ich danke Ihnen dafür!

### Heimatortskartei Schlesien

Auf Wunsch einiger Heimatfreunde geben wir nachstehend nochmals die Anschriften der Heimatortskartei bekannt:

**Abt. Niederschlesien:**  
Postfach 1648, Luitpoldstr. 16  
8600 Bamberg

**Abt. Oberschlesien und Breslau:**  
Ostuzzistr. 4, 8390 Passau

# Bei ins derrheeme!

Bei ins derrheeme, do woar is schunt schien,  
do hotta mir su a gemietliches Häusel stiehn.  
Doas Häusel, doas woar su a gudes, a aales,  
doas stoand oam Rande des schinnsta Toales.  
Und mitten eim Toale ging die Baache nunder,  
die koam vum Probsthainer Spitzbarge nunder.  
Is Häusel mit'm Goarta, die Baache, die Beeme,  
ach nee, es woar halt zu schien bei ins derrheeme.

Bei ins derrheeme woar es schunt schien,  
do kinde ma schnell amoal zum Nupper giehn.  
Ma soaß uf der Banke, on der Tiere vunne naus,  
und ruhte sich vu derr Arbeet aus.  
Eim Winter, doas woar doch jedem wull kloar,  
der beste Ploatz uf der Uwabank woar.  
Do fiehlte ma sich wuhl, woar o nie alleene,  
asu woar doas doamals, bei ins derrheeme.

Bei ins derrheeme woar is schunt schien,  
ims Haus rim iebroall die Bluma soah ma bliehn,  
und uf a Feldern is Kurn und die Rieben,  
is woar halt a Land, reen zum verlieben.  
Mir hoann's o geliebt, wie anne Mutter eben,  
und woar'n ganz krank, mußt ma ohne sie leben.  
Doch machte kenner furt, su ganz vu alleene,  
doderzu woar es viel zu schien, bei ins  
derrheeme.

Bei ins derrheeme, do woar is schunt schien,  
im Sieden hotta mier die Schniekuppe stieh'n.  
Oam Grätzbarge kinde ma immer gut sahn,  
wie is Water ei a nächsta Tagen wird war'n.  
A jeder doch o ganz gewiß noch weeß,  
verpucht kaalt woars eim Winter,

eim Summer heeß.  
Is woar halt, ich meen jitzt nich ies Water  
alleene,  
noch oalles ei Urdnung, bei ins derrheeme.

Viel bin ich seit doamoals ei der Welt  
rimgekumma,  
hie und do hoa ich's o goarniech uniebel  
gefunda,  
doch wu ich och woar, ich muß euch gestieh'n:  
leber die Heemte tut ma doch nischte nie giehn!

Herbert Nährich, Adelsdorf



Bergschmiede im Riesengrund. — Eingesandt von Anni Hirschbach, Im Hopfengarten 9, 7170 Schwäb.-Hall



Konradsdorfer Schülerinnen und Schüler. Wer an einem Abzug interessiert ist, kann sich mit der Einsenderin, Luise Sommer-Zink, Garbenweg 1, CH-5034 Suhr, Kanton Aargau/Schweiz, in Verbindung setzen

*Wär' halb so leicht die Tat wie der Gedanke,  
wir hätten eine ganze Welt voll Meisterstücke.*  
Raupach

*Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.*

Der Herr über Leben und Tod rief zu sich in die Ewigkeit

**HELENE SCHILLER**  
geb. Hiller

\* 6. 1. 1903 † 2. 3. 1989

In stiller Trauer  
nehmen wir Abschied:

**HANS-GEORG UND  
WALTRAUD SCHILLER**

**KLAUS-DIETER UND  
EDELGARD STRANGFELD**

**DETLEF SCHILLER**

Bolsehle, Zum Uhlenberg 4  
früher Peiswitz und Doberschau (Kreis Goldberg)

Die Trauerfeier fand am Dienstag, dem 7. März 1989, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Bolsehle statt; anschließend Beisetzung.

Wir nahmen Abschied von

**Frau HILDEGARD SIMON**  
geb. Schmidtchen  
verw. Pech

\* 24. 1. 1920 † 9. 3. 1989

früher Haynau

Nach langem, schwerem Leiden durfte sie in Gottes ewigen Frieden heimgehen.

In stiller Trauer

**GISELA KÜPPER, Tochter  
MIT FAMILIE**

**ELFRIEDE REIMANN, Schwester  
MIT FAMILIE**

**GERHARD SCHMIDTCHEN, Bruder  
MIT FAMILIE**

Martin-Luther-Altenheim Streitberg  
Ehlscheid (Rhd.)  
Ebermannstadt

Die Beerdigung fand am Montag, dem 13. März 1989, um 14.00 Uhr in Ebermannstadt statt.

Absender: **H 3309 E**  
**Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**  
 Hans-Dietrich Bittkau  
 Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61

HERRN  
**HEYLAND SIEGFRIED**  
 GERH. HAUPTMANN STR. 7

3070 NIENBURG

## NACHRUF

Am 2. März 1989 verstarb in Rödermark im Alter von 71 Jahren

**Ing. KARL-HEINZ SCHRÖDER**  
 (früher Goldberg, Landratsamt)

Wir nehmen Abschied von meinem letzten Konabiturienten und alten Freund unserer Goldberger Jugendjahre. Ich werde ihn nie vergessen.

Dr. jur. **KURT BACH**  
 (früher Obere Radestraße)

Düsseldorf, im März 1989

Neu Überarbeitete Auflage mit einem deutsch-poln. Namensverzeichnis

**HEIMATKARTE VON**  
**Schlesien**

Niederschlesien u. Oberschlesien  
 Fünffarbiger Kunstdruck  
 mit Stadtwappen

12,— DM zzgl. Verp. u. Nachn.

**Verlag Schadinsky**

Breite Straße 22 · Postfach 206  
 D-3100 Celle · Tel. (05141) 1001

Exclusive Bus-· Schiff- u. Flug- Reisen

**Pommern - Danzig**  
**Masuren - Memel**  
**Schlesien**

Aktuell: Sommerkatalog '89  
 mit 48 Hotels und 5 Rundreisen  
 Wir holen Sie von vielen Orten ab  
 Reisekatalog-Beratung-Buchung-Visum

Greif Reisen  A. Manthey GmbH  
 Universitätsstr. 2 · 5810 Witten · 02302/24044

3212 Gronau (Leine),  
 den 19. Februar 1989  
 An der Beeke 1

Nach langer, schwerer Krankheit ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

**OSKAR MEUER**

früher Kauffung

im 83. Lebensjahr entschlafen.

In Dankbarkeit trauern um ihn  
**WILHELM WISCHMANN UND**  
**FRAU HANNA geb. Meuer**  
**MARGRET MEUER MIT UWE**  
**KONRAD UND MARIA MEUER**  
**MIT KARIN UND KONRAD**

Die Trauerfeier fand am Donnerstag, dem 23. Februar 1989, um 14.00 Uhr in der Kirche auf dem Lehder Friedhof statt, anschließend Beisetzung.

Über die guten Wünsche zu meinem  
 70. GEBURTSTAG

habe ich mich sehr gefreut und danke allen herzlich.

**Helene Lienig geb. Beer**  
 früher Konradswaldau

4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 47

*Reliefkarte*

*„Das Riesen- und Isergebirge“*

Ein schöner Wandschmuck und auch ein schönes Geschenk ist diese vierfarbige Reliefkarte.

Die Karte zeigt das gesamte Gebirge vom Landeshuter Kamm im Westen bis nach Bad Flinsberg im Osten mit den einzelnen Ortschaften, den Flußläufen und den Eisenbahnlinien. Gedruckt ist das Relief auf weißem Kunstdruckkarton.

Die Reliefkarte hat ein Format von ca 64 x 23 cm und kostet DM 22,— + Porto und Verpackung.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**FRITZ TRAUTMANN**

\* 19. 8. 1913 † 7. 3. 1989

früher Märzdorf

Im Namen aller Angehörigen

**WILHELM TRAUTMANN**

DDR-7260 Oschatz, Wilhelm-Pieck-Str. 7

**Inserate in den**  
**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**  
**informieren alle Heimatfreunde!**

Über die vielen Glückwünsche und die schönen Geschenke zu meinem 90. GEBURTSTAG habe ich mich sehr gefreut und danke dafür ganz herzlich. Im Kreise meiner Tochter und meiner lieben Enkel und Urenkel sowie guter Freunde wurde dieser Tag für mich unvergeßlich.

**Erna Rüdiger (fr. Haynau)**

Barnten, im April 1989

**BUSREISEN 1989**

Goldberg	23. 05. bis 28. 05. 1989 / 13. 06. bis 18. 06. 1989
Liegnitz	29. 04. bis 04. 05. 1989 / 13. 06. bis 18. 06. 1989 08. 09. bis 13. 09. 1989
Krummhübel	15. 07. bis 23. 07. 1989
Breslau	29. 04. bis 04. 05. 1989 / 08. 09. bis 13. 09. 1989
Waldenburg	23. 05. bis 28. 05. 1989
Allenstein/Ostpr.	05. 08. bis 13. 08. 1989

**REISEBÜRO SOMMER**

Windmühlenweg 29a · 4770 Soest · Tel. (0 29 21) 7 32 38

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85 zuzügl. MWST Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Elchendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-Einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichterlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.